

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-------|----|-------------------------------------|
| Seite | 2 | Traktandenliste |
| Seite | 3 | Protokoll |
| Seite | 16 | Erläuterungen zum Voranschlag 2011 |
| Seite | 28 | Übersicht Einwohnergemeinde |
| Seite | 29 | Übersicht Wasserversorgung |
| Seite | 30 | Übersicht Abwasserbeseitigung |
| Seite | 31 | Übersicht Abfallbeseitigung |
| Seite | 32 | Zusammenzug Laufende Rechnung |
| Seite | 33 | Voranschlag Laufende Rechnung |
| Seite | 52 | Zusammenzug Investitionsrechnung |
| Seite | 53 | Voranschlag Investitionsrechnung |
| Seite | 56 | Artengliederung |
| Seite | 62 | Leistungsfähigkeit |
| Seite | 63 | Finanzplanung/Investitionsprogramm |
| Seite | 64 | Kreditabrechnungen |
| Seite | 67 | Verpflichtungskredite Werterhaltung |
| Seite | 69 | Stundenlöhne und Entschädigungen |

EINLADUNG

**zur Einwohnergemeindeversammlung vom Montag,
22. November 2010, 20.15 Uhr, in der Turnhalle**

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Voranschlag 2011
3. Kreditabrechnungen
 - a) Wasser- und Abwassernetz Algier (K 271)
 - b) Sanierung und Ausbau K 411
 - c) Werkleitungen und Strassenbeleuchtung K 411
4. Verpflichtungskredite Werterhaltung
 - a) Haldemättlistrasse und Panoramaweg (ab Einmündung Schürmattstrasse)
 - b) Sennhof Ost (Dorfplatz bis Parkplatz)
5. Informationen, Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen zu den aufgeführten Sachgeschäften können in der Zeit vom 08. bis 22. November 2010 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Der Gemeinderat

1.

Protokoll

der letzten

Gemeindeversammlung

Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 21. Juni 2010, 20.15 Uhr, in der Turnhalle

| | | |
|--------------|----------------------------------|-------|
| Vorsitz: | Gemeindeammann Willy Hersberger | |
| Protokoll: | Gemeindeschreiber Roland Mürset | |
| Stimmzähler: | Ursula Gloor Lukas Müller | |
| Präsenz: | Stimmberechtigte gemäss Register | 1'346 |
| | Quorum für endgültige Beschlüsse | 270 |
| | Versammlungsteilnehmer | 114 |

Der Gemeindeammann begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Einen speziellen Gruss richtet er an die Vertreter der Presse, an die Einbürgerungskandidatin, an den Jugendarbeiter, an den Finanzverwalter, an die Gemeindeschreiber-Stv. sowie an die zwei Vertreterinnen der Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach. Ein spezieller Gruss gilt auch den beiden neuen Gemeinderäten.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen auf der Gemeindeganzlei öffentlich auf. Im Weiteren orientiert der Vorsitzende, dass sämtliche heutigen Beschlüsse aufgrund der Anzahl der Versammlungsteilnehmer dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Traktandenliste wird diskussionslos gutgeheissen.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Das schriftlich vorliegende Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 23. November 2009 wird einstimmig gutgeheissen.

2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2009

Der Rechenschaftsbericht wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

3. Rechnungsablage 2009

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger orientiert anhand von Folien über die wichtigsten Abweichungen in der Rechnung gegenüber dem Voranschlag. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 12'800.00 konnte ein Ertragsüberschuss in der Höhe von 180'000.00 verbucht werden.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Herr Thomas Zimmerli, Präsident der Finanzkommission: Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Remetschwil geprüft. Wir stellten fest, dass die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden. An dieser Stelle bedanken wir uns beim Finanzverwalter, Herrn Daniel Meyer, für die angenehme Zusammenarbeit und die einwandfreie Unterstützung. Die Finanzkommission beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2009 einstimmig.

4. Genehmigung des Gemeindevertrages der Einwohnergemeinden Bellikon, Künten, Remetschwil und Stetten über eine gemeinsame Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Als ich mich vor fünf Jahren erkundigte, ob es möglich sei, bei der Feuerwehr durch Effizienzsteigerung Kosten einzusparen, wurde mir von Aarau mitgeteilt, dass es keine Möglichkeit gebe, durch Fusionen Kosten einzusparen. Zu diesem Zeitpunkt stimmte dieses Argument auch.

Trotzdem wurden von den Feuerwehren Abklärungen getätigt. Es wurde festgestellt, dass ein Zusammenschluss von zwei Gemeinden keinen Sinn macht, da das Ge-

meindegebiet mit einem Standort nicht vollständig abgedeckt werden könnte. Es wäre nicht möglich, die Brandstelle innerhalb der vorgeschriebenen 10 Minuten zu erreichen. Erstaunlicherweise wurde festgestellt, dass bei einem Zusammenschluss von vier Gemeinden mit zwei Standorten das ganze Gebiet innerhalb der geforderten Zeit feuerwehrtechnisch abgedeckt werden kann. Trotz der zwei Standorte könnten substanzielle Einsparungen gemacht werden. Den vier Gemeinden wird nun vorgeschlagen, den Zusammenschluss von den Feuerwehren zu genehmigen. Die zwei Gemeinden Stetten und Künten haben dem Projekt an ihren Gemeindeversammlungen bereits zugestimmt, Bellikon wird nächste Woche darüber befinden.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Dem Gemeindevertrag der Einwohnergemeinden Bellikon, Künten, Remetschwil und Stetten über eine gemeinsame Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Die Feuerwehr hat in der Gemeinde immer eine wichtige Rolle gespielt, sie nimmt eine Art Vereinscharakter wahr und bringt Gemeindemitglieder zusammen, die sich ansonsten vielleicht nicht sehen würden. Es ist beruhigend, dass der Feuerwehrverein nicht fusionieren wird, er bleibt in der Gemeinde bestehen und kann weiterhin zum kulturellen Leben der Gemeinde beitragen wie bisher.

5. Genehmigung des Tarifes über die Entschädigung von Einsatzkosten der Feuerwehr (Einsatzkostentarif)

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Es handelt sich dabei um ein Konsequenztraktandum, denn in allen vier Gemeinden soll in Zukunft derselbe Tarif angewendet werden. Die Zahlen sind im Rechnungsbüchlein abgedruckt.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Der Tarif über die Entschädigung von Einsatzkosten der Feuerwehr (Einsatzkostentarif) wird einstimmig genehmigt.

6. Gutheissung eines Verpflichtungskredites über brutto Fr. 80'000.00 für den Ersatz der beiden Brücken entlang des Tobelweges

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Ich beginne das Geschäft so, wie es in der Presse angekündigt worden ist: „zweiter Anlauf für den Brückenkredit“. Ich halte fest, dass es sich bei diesem zweiten und selben Antrag nicht um eine Trotzreaktion des Gemeinderates handelt, sondern dieser Antrag auf gut erarbeiteten Grundlagen basiert. An der vergangenen Wintergemeindeversammlung wurde ein Rückweisungsantrag gestellt, mit dem Auftrag an den Gemeinderat, das Geschäft nochmals zu überarbeiten. Insbesondere wurden die geplanten Brücken als zu massiv für den Standort mitten im Tobel empfunden. Ein weiterer Kritikpunkt waren die hohen Kosten.

Der Gemeinderat hat sich auftragsgemäss nochmals mit dem Geschäft auseinandergesetzt und verschiedene Offerten eingeholt. Dabei zeigte sich, dass eine klassische, offene Holzbrücke zwar um rund Fr. 5'000.00 bis Fr. 10'000 geringere Erstellungskosten aufweist, jedoch mit höheren Unterhaltskosten sowie einer massiv kürzeren Lebensdauer von rund 15 Jahren negativ zu Buche schlägt.

Interessant war auch die vom Gemeinderat geprüfte Variante mit zwei Fiberglasbrücken. Diese Lösung ist in der Anschaffung mit rund Franken 100'000.00 zwar etwas teurer, besticht aber mit einer langen und wartungsarmen Lebenszeit. Dennoch empfand der Gemeinderat die Vorstellung, in einem Waldstück Brücken aus Fiberglas aufzustellen, als unvorteilhaft.

Nach der Prüfung der verschiedenen Lösungsmöglichkeiten kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass die ursprünglich vorgeschlagene Variante mit zwei massiven Eichenbrücken das beste Kosten-/Nutzenverhältnis aufweist. Bei dieser Konstruktion kann von einer Lebensdauer von rund 50 Jahren ausgegangen werden. Die leicht höheren Baukosten können somit mit der längeren Lebensdauer und den deutlichen tieferen Unterhaltskosten mehr als kompensiert werden.

Aufgrund des sehr schlechten Zustandes der beiden Brücken und der daraus resultierenden Unfallgefahr darf der Entscheid nicht länger hinausgeschoben werden.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Der Souverän stimmt dem Verpflichtungskredit über brutto Fr. 80'000.00 für den Ersatz der beiden Brücken entlang des Tobelweges einstimmig zu.

7. Gutheissung der Änderungen des Reglementes über die Erschliessungsfinanzierung

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Das Abwasser wird teurer. Dies hat verschiedene Gründe:

1. Die Gemeinde Remetschwil hat insbesondere im Abwasserwesen seit Jahren unverändert tiefe Benützungsgebühren. Dass diese langfristig so nicht ausreichen werden, wurde infolge der grossen Bautätigkeit nicht bemerkt, da jeweils hohe Anschlussgebühren verrechnet werden konnten. Dies hat dazu geführt, dass die Abwasserkasse jeweils gefüllt war.
2. In der Werterhaltung des Abwasserkanalisationsnetzes wurden lange Zeit keine Unterhalts- und Sanierungsarbeiten getätigt.
3. Im Zusammenhang mit der Gesamtentwässerungsplanung GEP beauftragte der Gemeinderat ein Ingenieurbüro mit der Erfassung und Bewertung des Zustandes sämtlicher Infrastrukturanlagen im Tiefbau. Daraus zeichnen sich entsprechende Sanierungsprioritäten ab. Allein im Abwasserbereich fallen in den nächsten 10 Jahren Investitionen in der Höhe von rund 5,6 Millionen an. So dann ist die gefüllte Kasse sehr schnell geleert.

Es folgt eine Präsentation der Finanzierungsvarianten anhand von verschiedenen Grafiken.

Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Finanzverwalter verschiedene Lösungsvarianten diskutiert, welche nun dem Souverän unterbreitet werden:

- Erhöhung der Benützungsgebühr von bisher Fr. 1.00 auf Fr. 3.00 pro m³ Frischwasserverbrauch.
- Einführung einer Grundgebühr pro Abonnent von Fr. 50.00.
- Einführung einer Gutschrift von pauschal Fr. 20'000 zu Lasten der Einwohnergemeinde für die Entgegennahme und Entsorgung des Abwassers aus dem Strassenbereich. Solche Pauschalen kennen auch andere Gemeinden.

Sollte der Gebührenerhöhung heute zugestimmt werden, wird die Gemeinde Remetschwil, verglichen mit den anderen Gemeinden am Rohrdorferberg, gegenwärtig die höchsten Abwassergebühren verzeichnen. Man berücksichtige aber, dass Remetschwil jahrelang die tiefsten Gebühren verrechnete, welche nicht rückwirkend korrigiert werden können. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass auch die Nachbargemeinden in den nächsten Jahren gezwungen werden, ihre Gebühren zu erhöhen.

Aufgrund der kantonalen Vorschriften müssen die drei Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall als sogenannte Eigenwirtschaftsbetriebe geführt werden. Es dürfen keine Steuergelder in diese Kassen fliessen. Die drei Bereiche sind selbsttragend zu wirtschaften. Die Ausgaben sind durch Gebühren und Abgaben zu decken.

Diskussion:

Frau Therese Meier-Wettstein: Wie viel beträgt der Durchschnittsverbrauch pro Person bzw. pro Haushalt?

Herr Gemeindeammann: Der durchschnittliche Haushalt rechnet zurzeit mit ca. Fr. 250.00 Abwasserkosten. Neu würde der Betrag bei Fr. 750.00 liegen.

Herr Josef Dürr: Es überrascht mich, dass hier bezüglich Gebührenerhöhung so grosse Sprünge gemacht werden. Mir ist bewusst, dass die Abwassergebühren in der Gemeinde Remetschwil gegenwärtig sehr tief sind und eine Anpassung nötig ist. Allerdings erachte ich eine Erhöhung von 300 % als übermässig hoch; dies ist für mich nicht nachvollziehbar. Sollte es wirklich so schlimm kommen, könnten die Gebühren zu einem späteren Zeitpunkt immer noch angepasst werden. Ich stelle deshalb den Antrag um eine Erhöhung auf max. Fr. 2.00 pro m³. Somit kann die Tarifanpassung nochmals überprüft werden. Es dünkt mich schlicht nicht seriös mit einer Prognose, welche sich über 30 Jahre erstreckt, zu rechnen.

Herr Gemeindeammann: Die Abgabe pro m³ Frischwasser wird nicht um 300 % sondern um 200 % erhöht. Der Gemeinderat weiss relativ genau, mit welchen Werterhaltungsinvestitionen in den nächsten 10 – 15 Jahren gerechnet werden muss. Dies wurde vor ca. 3 Jahren in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro sehr seriös abgeklärt. Die Gemeinde befindet sich zurzeit inmitten dieses Prozesses, nicht nur bezüglich Kanalisationen sondern auch in Verbindung mit der Strassenwerterhaltung. Allfällige Strassen- und Kanalisationssanierungen sollen möglichst zusammen ausgeführt werden. Es soll vermieden werden, dass eine frisch sanierte Strasse in 3 Jahren wieder aufgerissen werden muss, damit eine neue Kanalisation eingebaut werden kann. Somit sind sehr genaue Planungen gefragt. Die grossen Projekte, welche auf die Gemeinde zukommen werden, sind bekannt. Es handelt sich dabei um zwei Regenwasserbecken sowie um den Ausbau der ARA. Es ist sehr wohl möglich, die Einnahmen seriös zu planen. Der Frischwasserkonsum in den nächsten 20 Jahren ist ziemlich genau bekannt, da die Gemeinde Remetschwil keine grosse Bevölkerungszunahme mehr erwartet. Es ist somit nicht ganz fair, die Berechnung des Gemeinderates als unseriös zu bezeichnen.

Herr Louis Wettstein: An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass beim Ausbau der Kläranlage auch viel gemacht worden ist, was heute nicht mehr gebraucht wird. Ich bin mit dieser massiven Gebührenerhöhung auch nicht einverstanden. Weiter frage ich mich, ob ein Rückhaltebecken wirklich in die Rechnung des Abwassers gehört. Es soll auch einmal hinterfragt werden, ob der Bau solcher Becken überhaupt notwendig ist. Meiner Meinung nach hat das mit dem Abwasser nichts zu tun und müsste allenfalls über die Steuern finanziert werden. Somit könnte auch eine dermassen hohe Gebührenerhöhung umgangen werden. Einen Aufschlag von 200 % finde ich unanständig und nicht richtig. Ich möchte deshalb den Antrag von Josef Dürr unterstützen, vorerst eine Erhöhung von Fr. 1.00 zu beschliessen.

Herr Stephan Trost: Was passiert bei einer allfälligen Überschreitung der Verschuldungsgrenze?

Herr Gemeindeammann: Es gibt keinen Zwang, dass die Gemeinde unter der Verschuldungsgrenze bleiben muss. Es ist die Auffassung des Gemeinderates, dass die Projekte, welche auf die Gemeinde zukommen werden, über eine Zeitdauer von 20 Jahren finanziert werden können. Es ist unverantwortlich, deren Finanzierung noch weiter hinauszuschieben und der nächsten Generation zu überlassen.

Was die Frage von Louis Wettstein bezüglich Abrechnung Rückhaltebecken betrifft, so bitte ich den Finanzverwalter um Aufklärung.

Herr Finanzverwalter Daniel Meyer: Gemäss dem vom Kanton vorgegebenen Kontenplan gehören Rückhaltebecken zum Abwasser, dies wird in allen Gemeinden so gehandhabt.

Herr Gemeindeammann: Im Übrigen habe ich mir die Frage, ob der Bau eines Rückhaltebeckens wirklich nötig ist, auch gestellt. Nach langen Diskussionen mit den GEP-Ingenieuren und gemäss meinem heutigen Wissensstand, kommt die Gemeinde nicht darum herum, solche zu bauen, da wir ansonsten vom Kanton dazu gezwungen werden. Die Hochwasserplanung schreibt solche Rückhaltebecken vor und auch die Auflagen der Gebäudeversicherung nehmen zu.

Herr Urs Herzog: Normalerweise wird ja nur über den Steuerfuss abgestimmt. Ist es überhaupt möglich, über Gebührentarife abzustimmen?

Herr Gemeindeammann: Ja, denn es handelt sich um die Änderung eines Gebührenreglements, welches von der Gemeindeversammlung abgesegnet werden muss. Eine solche Änderung liegt nicht in der Kompetenz des Gemeinderates.

Herr Peter Landis: Es steckt auch ein psychologischer Aspekt dahinter. In der heutigen wirtschaftlichen Situation sind solche Sprünge bei Kosten unerwünscht. Der Moment für eine so grosse Gebührenerhöhung ist schon rein psychologisch sehr ungünstig. Warum kann die Erhöhung nicht in zwei Etappen stattfinden? Im Jahr 2030 ist der heutige Franken weniger wert.

Herr Josef Dürr: Die bisher geführte Diskussion hat mein Bauchgefühl bestärkt, dass noch viele offene Punkte vorhanden sind. Wenn an einer Gemeindeversammlung darüber diskutiert werden muss, ob Rückhaltebecken zum Abwasser gehören oder nicht, empfinde ich das als unseriös. Ich bin kein Verwaltungsfachmann und auch kein Jurist, aber auf den ersten Blick hat der Hochwasserschutz mit dem Abwasser nichts zu tun. Schon aus dem Grund, da alleine diese Frage nicht genau beantwortet werden kann, bin ich der Meinung, dass die Zeit noch nicht reif ist für eine Abstimmung. Ich stelle somit formell den Antrag um Erhöhung auf max. Fr. 2.00 pro m³. Es soll zuerst abgewartet werden, wie sich das Ganze entwickelt und allenfalls später erneut darüber abgestimmt werden. Bis jetzt hat sich die Gemeinde Remetschwil dadurch ausgezeichnet, dass sie immer sehr sparsam mit dem Geld der Mitbürger umgegangen ist.

Herr Gemeindeammann: Daran soll auch nichts geändert werden. Ich mache nochmals darauf aufmerksam, dass bereits ab 2011 kein Mensch mehr von einer gut bestückten Kasse sprechen kann. Die Schulden werden ab 2011 bis 2030 ansteigen.

Herr Josef Locher: Ist auf dieser Grafik nur der Gebührenaufschlag deklariert oder ist die Grundgebühr auch berücksichtigt worden?

Herr Gemeindeammann: Es wurde alles berücksichtigt. Neu wird die Einwohnergemeinde auch mit den Kosten für die Abführung des Strassenwassers belastet. Bis jetzt wurde dies nicht gemacht. Neu werden also in der laufenden Rechnung Fr. 20'000.00 als Kosten der Abwasserentsorgung eingesetzt.

Herr Ludwig Cavallar: Wenn ich die vorgelegte Statistik genau betrachte sehe ich, dass spätestens im Jahr 2011 mind. 1 Mio. Verlust gemacht wird. Statistiken erachte ich grundsätzlich als problematisch. Ich finde, dass die Bevölkerung etwas detaillierter wissen sollte, welche Projekte noch auf die Gemeinde zukommen werden.

Herr Gemeindeammann: Der Gemeinderat hat natürlich detaillierte Abklärungen gemacht, jedoch nicht alles im Rechnungsbüchlein abgedruckt.

Herr Gemeinderat Maurizio Giani: Der Gemeinderat hat seine Aufgaben sehr wohl gemacht. Ich werde Ihnen zum besseren Verständnis anhand von einfachen Grafiken die Entstehung des GEP erklären.

Es folgt eine ausführliche Erklärung anhand von Folien über das Abwassersystem der Gemeinde Remetschwil.

Abstimmung:

Gegenüberstellung der beiden Anträge:

| | |
|---------------------------|---------------|
| Antrag des Gemeinderates: | 47 JA-Stimmen |
| Antrag Josef Dürr: | 56 JA-Stimmen |

In der Schlussabstimmung wird den Anträgen

- von Josef Dürr über eine Erhöhung der Benützungsgebühr von bisher Fr. 1.00 auf Fr. 2.00 pro m³ Frischwasserverbrauch,
- betreffend der Einführung einer Grundgebühr pro Abonnent von Fr. 50.00 sowie
- betreffend der Einführung einer Gutschrift von pauschal Fr. 20'000.00 zu Lasten der Einwohnergemeinde für die Entgegennahme und Entsorgung des Abwassers aus dem Strassenbereich

mit grosser Mehrheit zugestimmt.

8. Einbürgerung Fritzsche Katja

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Frau Fritzsche bewirbt sich um das Schweizer Bürgerrecht. Sie lebt seit acht Jahren in der Schweiz, seit einiger Zeit ist sie in Remetschwil wohnhaft. Mit ihrer Partnerin betreibt sie ein Geschäft zur Betreuung von Haustieren sowie zur Sicherung von Liegenschaften wenn die Besitzer ab-

wesend sind. Wie immer wurden die entsprechenden Voraussetzungen sowie die Integration eingehend geprüft.

(Die im Saal anwesende Einbürgerungskandidatin verlässt den Saal.)

Diskussion:

Keine

Abstimmung:

Einstimmige Zustimmung

(Die Einbürgerungskandidatin betritt den Saal unter Applaus.)

9. Informationen, Verschiedenes

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Der Gemeinderat kann folgende Informationen an Sie weitergeben:

Projekt Hägelerstrasse und Sennhofstrasse

Die Sanierungsarbeiten der Hägelerstrasse konnten diese Tage abgeschlossen werden. Der Gemeinderat wird dieses Ereignis nächste Woche mit den Anwohnern begiessen.

Mit den Sanierungsarbeiten der Sennhofstrasse wurde begonnen. Ich gehe davon aus, dass sich die Sanierung von unten nach oben verschieben wird. Ziel ist nach wie vor, dass die Arbeiten nächstes Jahr fristgerecht im September abgeschlossen werden können, so dass das Jugend- und Dorffest auf der neu sanierten Strasse durchgeführt werden kann.

Schliessung VOLG

Wie in der Zeitung bereits angekündigt worden ist, hat die Landi Freiamt das Mietverhältnis für das Ladenlokal, in welchem sich der Volg befindet, fristgerecht auf Ende Mai 2011 gekündigt. Die Volg Verkaufsstelle wird auf Ende Jahr aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Die Landi Freiamt wäre bereit, den Laden noch einige wenige Monate länger offen zu halten, sofern die Gemeinde einen Nachfolger für das Ladenlokal finden würde, damit die Übergabe nahtlos stattfinden könnte. Der Gemeinderat ist an einer Weitervermietung des Ladenlokals sehr interessiert. Auch eine Umnutzung der Lokalität wäre denkbar. Die Liegenschaft wird daher möglichst bald

zur Weitervermietung ausgeschrieben werden. Betreffend Mietzins würde der Gemeinderat einem allfälligen Interessenten sicherlich entgegenkommen. Weiter muss auch die Postversorgung neu geregelt werden. Diesbezüglich wird in den nächsten Tagen ein Gespräch mit der Post stattfinden.

Sommeröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Wie seit vielen Jahren ist die Gemeindeverwaltung während der Schulferien von Montag bis Freitag von 07.00 bis 14.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Geschichte Rohrdorferberg

Das Projekt „Die Geschichte des Rohrdorferberges“, welches durch Max Baumann und Franz Haslimeier in der Arbeitsgruppe begleitet wird, ist auf gutem Wege und liegt im dafür vorgesehenen Zeitplan. Es kann damit gerechnet werden, dass das Buch im Herbst 2011 fertig sein wird.

Bundesfeier

Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Bundesfeier teilzunehmen. Die Besucher werden dieses Jahr durch den Service des Gemischten Chors Remetschwil verwöhnt werden.

Diskussion:

Herr Theo Wettstein: Meiner Meinung nach braucht es in Remetschwil einen Laden. Mir ist klar, dass der Standort in welchem sich der Volg Laden befindet nicht optimal ist, besonders weil auch die Zahl der Parkplätze beschränkt ist. Aber es gibt ja noch andere Standorte, wo etwas erstellt werden könnte. Der Gemeinderat sollte darum bemüht sein bsp. die Migros anzufragen, welcher Standort allenfalls Sinn machen würde. Es kann einfach nicht sein, dass es in Remetschwil keinen Laden mehr gibt.

Herr Vorsitzender: Gerne nehme ich das Votum entgegen und so weit der Gemeinderat Gelegenheit hat, sich dazu zu äussern wird er das tun. Sicherlich wird er allfälligen Interessenten entgegen kommen. Wogegen ich mich aber wehren werde ist, dass die Gemeinde zum Lebensmittelhändler wird.

Herr Josef Locher: Der Gemeindeammann hat erwähnt, dass es keine Katastrophe sei, wenn der Laden schliesse. Jedoch zählt Remetschwil verhältnismässig viele ältere Einwohner, die mit einem eigenen Dorfladen ihre Einkäufe selbständig erledigen können. Auf der anderen Seite, und das stelle ich persönlich selber fest, ist die Remetschwiler Bevölkerung selber schuld, wenn der Laden schliessen muss. Viele erledigen ihre Einkäufe auswärts, da das Angebot im Volg Laden sehr eingeschränkt ist.

Die Bauarbeiten an der Sennhofstrasse haben begonnen. Vor einigen Jahren, als die Neubauten an der Dorfstr. 1A+B realisiert worden sind, wurde der untere Teil der Sennhofstrasse und die Dorfstrasse bis zum Gemeindehaus sowie die Trottoirs saniert. Eigentümer und Besitzer von Werkleitungen wurden aufgefordert, unter anderem auch die Elektra, allfällig zu verlegende Rohrarbeiten auszuführen. Wieso wird nun die Strasse schon wieder aufgerissen? Man hätte ja die Kanalisationsleitung dazumal ausbauen können.

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Zu diesem Zeitpunkt als die Strasse aufgerissen wurde, befasste sich die Gemeinde mit der GEP-Überarbeitung. Damals war eine andere Kanalisationsführung geplant, welche dann verworfen wurde. Weiter wurden zu diesem Zeitpunkt auch nur die Sauberwasserleitungen ersetzt. Da die GEP-Variante nicht realisiert wurde, hat es sich nun ergeben, dass diese Kanalisation eine 600er Leitung hat, jedoch gemäss Berechnungen des Ingenieurs im unteren Teil der Sennhofstrasse 800er Leitungen benötigt werden. Aus diesem Grund muss die Strasse nochmals aufgerissen werden.

Herr Josef Locher: Das wusste man sicherlich zu diesem Zeitpunkt auch schon.

Herr Gemeindeammann: Klar wäre es besser gewesen, wenn die Leitungen bereits vor drei Jahren so hätten gelegt werden können, wie es heute gemacht wird. Es ist unschön, dass damals die generelle Entwässerungsplanung noch nicht so weit vorhanden war.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Gemeindeammann den Stimmberechtigten für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Die Bevölkerung ist herzlich zu einem Apéro eingeladen, welcher von der Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach offeriert wird.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

sig. Willy Hersberger

sig. Roland Mürset

2.

VORANSCHLAG

pro

2011



Erläuterungen

Die Positionen mit Erläuterungen sind im Voranschlag mit einem * gekennzeichnet.

A. Allgemeines

Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde (ohne Werke) erreicht in der **Laufenden Rechnung** einen Umsatz von CHF 6,94 Mio. (Rechnung 2009 CHF 6,65 Mio., Budget 2010 CHF 6,56 Mio.) und weist, nach vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 184'700, einen **Aufwandüberschuss von CHF 311'800** aus, welcher aus dem Eigenkapital (CHF 1'433'569.22 per 31.12.09) finanziert werden kann.

Gegenüber dem Voranschlag 2010 erhöht sich der Nettoaufwand um rund CHF 400'000.00; Mehraufwand entsteht in beinahe allen Abteilungen: Bildung (+40'000), Kultur (+60'000), Soziale Wohlfahrt (+170'000), Verkehr (+85'000). Durch die zunehmende Investitionstätigkeit wird sich zudem ein wachsender Abschreibungsbedarf zeigen (+ 70'000).

Investitionen/Finanzierung

In der **Investitionsrechnung 2011** der Einwohnergemeinde sind Ausgaben von CHF 1'081'500 vorgesehen. Da keine Einnahmen zu verzeichnen sind, ergibt dies eine **Nettoinvestitionszunahme von CHF 1'081'500**. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (CHF 184'700) und dem Aufwandüberschuss (CHF 311'800) resultiert pro 2011 ein **Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'208'600 (=Nettoverschuldungszunahme)**. Die hohen Investitionsausgaben in den nächsten Planungsjahren (siehe Investitionsprogramm) werden nicht ohne Folgen bleiben. Es ist in den kommenden Jahren, sowohl bei der Einwohnergemeinde als auch bei den Werken, mit einem Schuldenzuwachs bzw. Schuldenaufbau zu rechnen.

Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern)

Die **ordentlichen Gemeindesteuern 2011** werden mit einem **erhöhten Steuerfuss von 89 %** und einem **Steuerertrag von CHF 5'600'000** budgetiert. Aufgrund der bis heute vorliegenden Steuerzahlen geht die

Erläuterungen

Finanzverwaltung davon aus, dass die Gemeinde Remetschwil ihr Budget 2010 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern nicht erreichen wird. Nachdem im Steuerabschluss 2009 noch viele Nachträge aus Vorjahren vereinnahmt werden konnten, scheinen folgende Punkte mit verzögerter Wirkung für eine Stagnation oder sogar leichte Verminderung des Steuersolls verantwortlich zu sein:

- a) **die vorgezogene Inkraftsetzung der 3. Etappe der Teilrevision 2006 des Steuergesetzes per 01.01.09** (Milderung der Einkommens- und Vermögenssteuertarife)
- b) **Wirtschaftsabschwung in den beiden letzten Jahren** (bescheidene Lohnabschlüsse, reduzierte Bonuszahlungen, tiefere Steuerwerte von Aktienportfolios, schlechtere Geschäftsergebnisse von selbständig Erwerbenden sowie Stellenverluste)

Die aktuelle Steuersollstellung (4.76 Mio.; Stand: 08.09.10) und das Nachlassen der aktuellen monatlichen Zuwachsrate prognostizieren für das laufende Jahr ein Steuersoll von ca. 5.0 Mio und tragen somit für das Jahr 2011 zu einer sehr zurückhaltenden Steuerbudgetierung bei.

Steuern (Aktiensteuern)

Die **Aktiensteuern** (Steuern der juristischen Personen) wurden im Voranschlag mit CHF **104'000** eingesetzt. Die Finanzkrise und der damit einhergehende konjunkturelle Abschwung hinterliessen im Rechnungsjahr 2009 fast verzögerungslos deutliche Spuren. Jedoch setzte auch die Erholung unerwartet schnell ein. Aufgrund aktueller Zahlen sowie Prognosen des Kantons kann bereits im laufenden Jahr wieder mit einem deutlichen Wachstum der Steuererträge gerechnet werden.

Erläuterungen

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Voranschläge 2011 der **Eigenwirtschaftsbetriebe** Wasserversorgung (DS 701), Abwasserbeseitigung (DS 711) und Abfallbewirtschaftung (DS 721) schliessen wie folgt ab:

Wasserversorgung: Bei einem Total von CHF 230'800 resultiert ein **Aufwandüberschuss von CHF 46'600** (2010 CHF 32'900 Aufwandüberschuss). Die Wasserkasse weist per 31.12.2009 ein Vermögen von CHF 1'728'335 aus.

Abwasserbeseitigung: Bei einem Total von CHF 277'700 resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 114'800** (2010 CHF 24'100 Aufwandüberschuss). Die Abwasserkasse weist per 31.12.2009 ein Vermögen von CHF 1'144'061 aus.

Abfallbewirtschaftung: Bei einem Total von CHF 206'600 resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 14'600** (2010 CHF 12'300 Ertragsüberschuss). Die Abfallbeseitigungskasse weist per 31.12.2009 ein Vermögen von CHF 62'941 aus.

B. Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

- | | |
|------------|--|
| 020.311.01 | Ansaffung 2. Tranche Bürostühle und Sitz-/Stehpulte |
| 020.318.08 | Für den alle zwei Jahre stattfindenden Neuzuzügeranlass sind CHF 6'000 reserviert. |
| 090.314 | Beim Gemeindesäli soll der „Grasplatz“ neu gestaltet werden. |

Erläuterungen

1 Öffentliche Sicherheit

- 100.318.03 Die jährlichen Betriebskosten für das Online LIS (Landinformationssystem) (CHF 15'700) sowie die Wartungs-/Pflegekosten für den Datenpool GemLIS (CHF 9'900) werden neu in zwei separaten Konten geführt.
- 110.352 Die Regionalpolizei Rohrdorferberg verrechnet für die polizeiliche Grundversorgung ab 2011 CHF 30.00 pro Einwohner, was einer Erhöhung von CHF 5.00/Einwohner entspricht.
- 140.352.03 An der GV vom 21.06.10 wurde der Gemeindevertrag zwischen den Gemeinden Bellikon, Künten, Remetschwil und Stetten über eine gemeinsame Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal genehmigt. Sämtliche Kosten für die laufenden Anschaffungen, Arbeitsleistungen und Betriebskosten werden von den Vertragsgemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahl getragen.

2 Bildung

- 210.316/318 Die Betreuungskosten des Vereins SchTaRK (Tagesstrukturen) werden ab 2011 über das Konto 540.366.02 geführt; ebenso wird die Miete der gemeindeeigenen Räumlichkeiten (Vogel-Liegenschaft) neu der Dienststelle 540 belastet. Die Miete dieser Räume wird intern zu Gunsten des Kontos 942.423 (Liegenschaftserträge Finanzvermögen) verrechnet.
- 212.352/
212.366 Die Schülerzahl beim Musikschulunterricht ist angestiegen.
- 213.314 Nebst diversen kleineren Unterhaltsarbeiten an den Schulanlagen soll der Aussenplatz (beim „Nähühüsli“) saniert werden (CHF 52'700).

Erläuterungen

2 Bildung (Fortsetzung)

218.352.01 Die Anlage- und Betriebskosten an die nicht der Kreisschule OS Rohrdorferberg-Fislisbach
218.352.02 angeschlossenen Schulen (Bezirksschulen) werden sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhen, da die OS Fislisbach neu dem Gemeindeverband Mellingen-Wohlenschwil angehört. Im Gegenzug sinkt der Betriebsbeitrag an die Kreisschule OS Rohrdorferberg-Fislisbach (- CHF 46'500)

218.361 Der Grosse Rat hat im Rahmen des 2. Wirkungsberichts zur Aufgabenteilung Kanton - Gemeinden das Dekret über die Beteiligung der Gemeinden am Personalaufwand der Volksschulen angepasst. Die Änderungen gelten bereits ab 1. Januar 2010. Nebst der Anpassung des Gemeindeanteils von 34.8% auf 35.0% beteiligen sich die Gemeinden ab 2011 auch an den Kosten für Schulische Heilpädagogik/Integrative Schulung inkl. Begabtenförderung und unterstützenden Massnahmen im Einzelfall.

220.318 Neu soll ein/e Schulsozialarbeiter/in mit einem kleinen Teilpensum für die Aufarbeitung von Konflikten im Klassenverband zur Verfügung stehen. Diese Arbeit muss von einer unabhängigen Fachperson geleistet werden und kann nicht von den Lehrpersonen übernommen werden

3 Kultur, Freizeit

300.318 Kosten für die Bundesfeier; zudem findet im Jahr 2011 das Dorffest statt, wofür die Gemeinde einen Beitrag von CHF 30'000 sowie eine Defizitgarantie von ebenfalls CHF 30'000 leistet.

Erläuterungen

4 Gesundheit

- 400.361 Das Gesundheitsdepartement des Kantons Aargau schätzt den Gemeindebeitrag 2011 für die Aargauischen Spitäler auf total CHF 422'800.
- 440.361 Grosse Unsicherheit über Zeitpunkt und Höhe der Zahlungen besteht bezüglich der Restkostenverteilung im stationären Pflegebereich (kurz: Pflegefinanzierung). Der Kanton meldet, dass zurzeit noch keine verlässlichen Informationen vorliegen. Es muss mit neuen Kosten zu Lasten der Gemeinden von Fr. 7'500 pro Pflegefall gerechnet werden. Es wird von 3 Pflegefällen ausgegangen.

5 Soziale Wohlfahrt

- 580.361.01 Die Verteilung der Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten erfolgt nach dem im Betreuungsgesetz festgelegten Verteilungsschlüssel mit 40 % zu Lasten der Gemeinden. Der Beitrag für Remetschwil, der aufgrund der Einwohnerzahl berechnet wird, beträgt CHF 451'200. Dies entspricht CHF 230.80 pro Einwohner (VJ: Fr. 218.70). Es ist auch in Zukunft mit einem kontinuierlichen Anstieg der Kosten zu rechnen; so wird bis 2013 von einem Betrag von CHF 254.40 pro Einwohner ausgegangen.
- 581.366/
581.436 Bei der materiellen Hilfe wird sich der Nettoaufwand gegenüber dem Rechnungsabschluss 2009 erhöhen. Die angestiegene Arbeitslosigkeit wird sich ab 2011 auf die Laufende Rechnung auswirken. Zudem konnten im vergangenen sowie im laufenden Jahr einmalig grosse Rückzahlungen eingenommen werden.

Erläuterungen

6 Verkehr

- 610.318 Für die Entwässerung der Kantonsstrassen zugunsten der Abwasserbeseitigung wird neu eine Abgeltung von pauschal CHF 5'400 geleistet (Gegenkonto 721.434.02).
- 620.311 Folgende Positionen sind in diesem Konto enthalten:
- Pneu für Iseki und Hyundai
 - Neuer Container
 - Salzstreuer
- 620.314 Nebst den ordentlichen Kosten für die Strassenreinigung, den Winterdienst und den allg. Strassenunterhalt (CHF 46'000) sind zusätzlich Ausgaben für Massnahmen zur Strassenentwässerung und Hochwasserschutz (CHF 24'300), für diverse Oberflächenentfernungen (CHF 31'000), den Strassenunterhalt der Flur- und Waldwege (CHF 30'000) sowie die Erneuerung der Gehwegbeleuchtung beim Schulhaus (CHF 7'000) und Strassenbeleuchtung im Goger (CHF 15'000) vorgesehen.
- 620.318 Für die Entwässerung der Gemeindestrassen zugunsten der Abwasserbeseitigung wird neu eine Abgeltung von pauschal CHF 16'200 geleistet (Gegenkonto 721.434.02).
- 640.318 Seit dem 01.03.10 ist die Gemeinde Remetschwil Mitglied im Tageskarten-Pool der Gemeinden Bellikon, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil und Stetten. Die Organisation liegt bei der Gemeinde Niederrohrdorf. Der Beitrag an den administrativen Aufwand beträgt für Remetschwil CHF 2'000 (exkl. Gewinn-/ bzw. Defizitbeitrag).

Erläuterungen

6 Verkehr (Fortsetzung)

- 650.361 Die Gemeindeanteile am öffentlichen Verkehr werden vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, mitgeteilt. Sie basieren auf den eingegangenen Offerten der Transportunternehmen und die vorgesehenen Angebotsveränderungen. Für die Einwohnerzahl wurde der Stand per 31. Dezember 2009 verwendet. Gegenüber den provisorischen Werten ergibt sich für das Budget 2011 eine durchschnittliche Erhöhung um 11.9 %. Diese überdurchschnittliche Steigerung hat verschiedenen Gründe. Die Aufwendungen für das neue Rollmaterial der WSB und BDWM verzögerten sich um ein Jahr. Dadurch werden die zusätzlichen Abgeltungen erst ab dem Jahr 2011 fällig. Zudem wird das Bahn- und Busangebot aufgrund des Mehrjahresprogramms ÖV und verschiedener Konzeptbeschlüsse des Grossen Rates in vielen Gemeinden des Kantons Aargau ausgebaut.

7 Umwelt, Raumordnung

- 701.311 Der Ersatz von zwei Hydranten verzögert sich um ein Jahr. Zudem wird die nächste Tranche Wasserzähler angeschafft.
- 701.314 Hier sind nebst den Kosten für die Behebung von Leitungsbrüchen und Leckortungen (CHF 30'000) auch Unterhaltskosten für die Hecke Quellschutzzone Schürmatten sowie die Grabarbeiten für den Ersatz der zwei Hydranten vorgesehen.
- 701.318.01 Zusätzliche Kosten für eine Schnittstelle des Katasterplans zur Einwohnerkontrolle (Technologiewechsel)
- 701.429.09 Die mutmassliche Verschuldung der Einwohnergemeinde gegenüber der Wasserversorgung beträgt per Ende 2010 CHF 1'579'335 und wird mit 1.5625 % (Mittelzins) verzinst; Zinsertrag CHF 24'700 (Gegenkonto 940.329.02).

Erläuterungen

7 Umwelt, Raumordnung (Fortsetzung)

| | |
|------------|---|
| 701.480 | Entnahme des mutmasslichen Aufwandüberschusses von CHF 46'600 aus der Spezialfinanzierung |
| 711.331 | Die Schulden der Abwasserbeseitigung betragen Ende 2011 voraussichtlich rund CHF 15'000 und müssen mit 10 % abgeschrieben werden. |
| 711.380 | Einlage des mutmasslichen Ertragsüberschusses von CHF 114'800 in die Spezialfinanzierung |
| 711.429.09 | Die mutmassliche Verschuldung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserbeseitigung beträgt per Ende 2010 CHF 490'100 und wird mit 1.5625 % (Mittelzins) verzinst; Zinsertrag CHF 7'700 (Gegenkonto 940.329.02). |
| 711.434.01 | Die ARA-Benutzungsgebühren werden gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 21.06.10 per 01.01.11 von CHF 1.00 auf 2.00 erhöht |
| 711.434.02 | Für die Entwässerung der Gemeinde- und Kantonsstrassen zugunsten der Abwasserbeseitigung wird neu eine Abgeltung von pauschal CHF 20'000 geleistet. |
| 711.434.03 | Ab 01.01.11 wird eine Abwasser-Grundgebühr von CHF 50.00 pro Abonnet eingeführt. |
| 721.380 | Einlage des mutmasslichen Ertragsüberschusses von CHF 16'600 in die Spezialfinanzierung |
| 721.429.09 | Die mutmassliche Verschuldung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abfallbewirtschaftung beträgt per Ende 2010 CHF 75'200 und wird mit 1.5625 % (Mittelzins) verzinst; Zinsertrag CHF 1'200 (Gegenkonto 940.329.02). |
| 790.318 | Erstellungs- und Druckkosten für neue Ortspläne |

Erläuterungen

8 Volkswirtschaft

810.362 Beitrag an die Ortsbürgergemeinde für den Unterhalt des Forstes als Naherholungsraum

9 Finanzen, Steuern

900.330 Die Finanzverwaltung rechnet mit Steuerabschreibungen in der Höhe von CHF 20'000.

900.400.01 Der Steuerertrag basiert auf einem erhöhten Steuerfuss von 89 % und setzt sich wie folgt zusammen:
Sollstellung Steuerjahr 2011 CHF 5'000'000
Sollstellung Nachträge CHF 600'000

900.401 Aktiensteuern sind die Kapital- und Gewinnsteuern der juristischen Personen. Diese Position wurde aufgrund der Erfahrungszahlen der letzten Jahre sowie unter Berücksichtigung der momentanen Wirtschaftskrise budgetiert.

920.361 Die Beiträge und Abgaben des Finanz- und Lastenausgleichs werden für das Jahr 2011 aufgrund der Steuerkraft der Gemeinden im Basisjahr 2009 berechnet.

940.321 Das Kontokorrentguthaben der Ortsbürgergemeinde beträgt per Ende 2010 mutmasslich CHF 370'000 und wird mit 1.625 % verzinst; Zinsertrag CHF 6'100

940.322 Durch die anfallenden grossen Investitionen sowohl der Einwohnergemeinde als auch der Werke muss im 2011 Fremdkapital angeschafft werden.

Erläuterungen

9 Finanzen, Steuern (Fortsetzung)

| | |
|-------------|--|
| 940.329.02 | Infolge grösserer Investitionen der Eigenwirtschaftsbetriebe sinkt die Verpflichtung der Einwohnergemeinde. Verstärkt durch das momentane tiefe Zinsniveau ergibt sich auch ein erheblicher Rückgang der Verpflichtungsverzinsung gegenüber dem Vorjahr (- CHF 4'600). |
| 942.311/314 | Infolge der Umnutzung unserer Volg-Wohnung zu Tagesstrukturräumen fallen hier nochmals Kosten für Mobilar und bauliche Massnahmen an. Ebenso wird mit Instandstellungsarbeiten für den Ladenwechsel gerechnet. |
| 942.436 | Die Nebenkosten der Volg-Liegenschaft werden den Mietern weiterbelastet. |
| 990.331 | Die vorgeschriebenen Abschreibungen berechnen sich wie folgt: Verwaltungsvermögen am 01.01.2011 mutmasslich CHF 764'600 |
| | + Aktivierungen CHF 1'081'500 |
| | - Passivierungen <u>CHF 0</u> CHF 1'081'500 |
| | Massgebender Restbuchwert CHF 1'846'100 |
| | 10 % vorgeschriebene Abschreibungen CHF 184'700 |
| 992.490 | Der Aufwand des Bauamtes und der Hauswarte wird aufgrund der pro Dienststelle geleisteten Arbeitsstunden verteilt (Gegenkonto jeweils 390). |

Erläuterungen

C. Investitionsrechnung

Gemäss Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde Remetschwil** (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) werden im Jahr 2011 gesamthaft CHF 1'081'500 investiert. Unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung/Cashflow (CHF -127'100) wird die Nettoverschuldung voraussichtlich um CHF 1'208'600 anwachsen.

Das Investitionsprogramm der **Wasserversorgung** sieht CHF 251'000 Ausgaben und CHF 60'000 Einnahmen vor; Nettoinvestitionszunahme CHF 191'000. Bei der **Abwasserbeseitigung** wird mit CHF 542'000 Ausgaben und CHF 130'000 Einnahmen gerechnet; Nettoinvestitionszunahme CHF 412'000. Bei der **Abfallbewirtschaftung** sind keine Investitionen geplant.

Im Übrigen wird auf den separat abgedruckten Finanzplan und auf die Investitionsrechnung mit den geplanten Investitionen verwiesen.

A n t r a g :

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den vorliegenden Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2011 mit einem erhöhten Steuerfuss von 89 % zu genehmigen.

5453 Remetschwil, 14. September 2010

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann

W. Hersberger

Der Gemeindeschreiber

R. Mürset

| | VORANSCHLAG 2011 | | VORANSCHLAG 2010 | | RECHNUNG 2009 | |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | Soll | Haben | Soll | Haben | Soll | Haben |
| 90 LAUFENDE RECHNUNG | | | | | | |
| 900 ÜBERSCHUSS | 6'961'300 | 6'961'300 | 6'564'600 | 6'564'600 | 6'657'979.74 | 6'657'979.74 |
| Aufwand | 6'961'300 | | 6'564'600 | | 6'657'979.74 | |
| Ertrag | | 6'649'500 | | 6'441'300 | | 6'657'979.74 |
| Aufwandüberschuss | | 31'1'800 | | 123'300 | | 0.00 |
| 901 BELASTBARKEIT | 307'800 | 307'800 | 212'700 | 212'700 | 329'147.11 | 329'147.11 |
| Aufwandüberschuss | | 31'1'800 | | 123'300 | | 0.00 |
| Kapitaldienst | 75'600 | 3'000 | 68'200 | 25'000 | 77'057.66 | 27'928.24 |
| Liegenschaften Finanzvermögen | 47'500 | 34'700 | 30'000 | 32'700 | 24'872.15 | 32'089.60 |
| Abschreibungen | 184'700 | | 114'500 | | 227'217.30 | |
| Belastbarkeitsquote | | -4'1'700 | | 31'700 | | 269'129.27 |
| 91 INVESTITIONSRECHNUNG | | | | | | |
| 910 NETTOINVESTITIONEN | 1'081'500 | 1'081'500 | 785'000 | 785'000 | 177'619.85 | 177'619.85 |
| Investitionsausgaben | 1'081'500 | | 785'000 | | 177'619.85 | |
| Investitionseinnahmen | | 0 | | 0 | | 2'500.00 |
| Nettoinvestitionszunahme | | 1'081'500 | | 785'000 | | 175'119.85 |
| 911 FINANZIERUNG | 1'393'300 | 1'393'300 | 908'300 | 908'300 | 227'217.30 | 227'217.30 |
| Nettoinvestitionszunahme | 1'081'500 | | 785'000 | | 175'119.85 | |
| Abschreibungen | | 184'700 | | 114'500 | | 227'217.30 |
| Aufwandüberschuss | 311'800 | | 123'300 | | 0.00 | |
| Finanzierungsüberschuss | | 0 | | 0 | | 52'097.45 |
| Finanzierungsfehlbetrag | | 1'208'600 | | 793'800 | | 0.00 |

| | VORANSCHLAG 2011 | | VORANSCHLAG 2010 | | RECHNUNG 2009 | |
|--------------------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Soll | Haben | Soll | Haben | Soll | Haben |
| 90 LAUFENDE RECHNUNG | | | | | | |
| 900 ÜBERSCHUSS | 230'800 | 230'800 | 216'300 | 216'300 | 190'618.48 | 190'618.48 |
| Aufwand | 230'800 | | 216'300 | | 189'614.28 | |
| Ertrag | | 184'200 | | 183'400 | | 190'618.48 |
| Aufwandüberschuss | | 46'600 | | 32'900 | | 0.00 |
| Ertragsüberschuss | 0 | | 0 | | 1'004.20 | |
| 901 BELASTBARKEIT | | | | | 1'004.20 | 1'004.20 |
| Ertragsüberschuss | 0 | | 0 | | 1'004.20 | |
| Aufwandüberschuss | | 46'600 | | 32'900 | | 0.00 |
| Verpflichtungsverzinsung | | 24'700 | | 23'900 | | 26'822.37 |
| Belastbarkeitsquote | | -71'300 | | -56'800 | | -25'818.17 |
| 91 INVESTITIONSRECHNUNG | | | | | | |
| 910 NETTOINVESTITIONEN | 251'000 | 251'000 | 186'000 | 186'000 | 93'020.89 | 93'020.89 |
| Investitionsausgaben | 251'000 | | 186'000 | | 16'297.02 | |
| Investitionseinnahmen | | 60'000 | | 60'000 | | 93'020.89 |
| Nettoinvestitionszunahme | | 191'000 | | 126'000 | | 0.00 |
| Nettoinvestitionsabnahme | 0 | | 0 | | 76'723.87 | |
| 911 FINANZIERUNG | 237'600 | 237'600 | 158'900 | 158'900 | 77'728.07 | 77'728.07 |
| Nettoinvestitionszunahme | 191'000 | | 126'000 | | 0.00 | |
| Nettoinvestitionsabnahme | | 0 | | 0 | | 76'723.87 |
| Ertragsüberschuss | | 0 | | 0 | | 1'004.20 |
| Aufwandüberschuss | 46'600 | | 32'900 | | 0.00 | |
| Finanzierungsüberschuss | 0 | | 0 | | 77'728.07 | |
| Finanzierungsfehlbetrag | | 237'600 | | 158'900 | | 0.00 |

| | VORANSCHLAG 2011 | | VORANSCHLAG 2010 | | RECHNUNG 2009 | |
|--------------------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Soll | Haben | Soll | Haben | Soll | Haben |
| 90 LAUFENDE RECHNUNG | | | | | | |
| 900 ÜBERSCHUSS | 277'700 | 277'700 | 149'000 | 149'000 | 135'503.91 | 135'503.91 |
| Aufwand | 162'900 | | 149'000 | | 131'554.79 | |
| Ertrag | | 277'700 | | 124'900 | | 135'503.91 |
| Aufwandüberschuss | | 0 | | 24'100 | | 0.00 |
| Ertragsüberschuss | 114'800 | | 0 | | 3'949.12 | |
| 901 BELASTBARKEIT | 116'300 | 116'300 | | | 3'949.12 | 3'949.12 |
| Ertragsüberschuss | 114'800 | | 0 | | 3'949.12 | |
| Aufwandüberschuss | | 0 | | 24'100 | | 0.00 |
| Verpflichtungsverzinsung | | 7'700 | | 12'900 | | 16'548.91 |
| Vorschussabtragung | 1'500 | | 0 | | 0.00 | |
| Belastbarkeitsquote | | 108'600 | | -37'000 | | -12'599.79 |
| 91 INVESTITIONSRECHNUNG | | | | | | |
| 910 NETTOINVESTITIONEN | 542'000 | 542'000 | 599'000 | 599'000 | 158'063.65 | 158'063.65 |
| Investitionsausgaben | 542'000 | | 599'000 | | 36'345.75 | |
| Investitionseinnahmen | | 130'000 | | 120'000 | | 158'063.65 |
| Nettoinvestitionszunahme | | 412'000 | | 479'000 | | 0.00 |
| Nettoinvestitionsabnahme | 0 | | 0 | | 121'717.90 | |
| 911 FINANZIERUNG | 412'000 | 412'000 | 503'100 | 503'100 | 125'667.02 | 125'667.02 |
| Nettoinvestitionszunahme | 412'000 | | 479'000 | | 0.00 | |
| Nettoinvestitionsabnahme | | 0 | | 0 | | 121'717.90 |
| Vorschussabtragung | | 1'500 | | 0 | | 0.00 |
| Ertragsüberschuss | | 114'800 | | 0 | | 3'949.12 |
| Aufwandüberschuss | 0 | | 24'100 | | 0.00 | |
| Finanzierungsüberschuss | 0 | | 0 | | 125'667.02 | |
| Finanzierungsfehlbetrag | | 295'700 | | 503'100 | | 0.00 |

| | VORANSCHLAG 2011 | | VORANSCHLAG 2010 | | RECHNUNG 2009 | |
|--------------------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Soll | Haben | Soll | Haben | Soll | Haben |
| 90 LAUFENDE RECHNUNG | | | | | | |
| 900 ÜBERSCHUSS | 206'600 | 206'600 | 202'900 | 202'900 | 242'571.60 | 242'571.60 |
| Aufwand | 192'000 | | 190'600 | | 242'571.60 | |
| Ertrag | | 206'600 | | 202'900 | | 212'229.02 |
| Aufwandüberschuss | | 0 | | 0 | | 30'342.58 |
| Ertragsüberschuss | 14'600 | | 12'300 | | 0.00 | |
| 901 BELASTBARKEIT | 14'600 | 14'600 | 12'300 | 12'300 | | |
| Ertragsüberschuss | 14'600 | | 12'300 | | 0.00 | |
| Aufwandüberschuss | | 0 | | 0 | | 30'342.58 |
| Verpflichtungsverzinsung | | 1'200 | | 1'400 | | 1'515.86 |
| Belastbarkeitsquote | | 13'400 | | 10'900 | | -31'858.44 |
| 91 INVESTITIONSRECHNUNG | | | | | | |
| 910 NETTOINVESTITIONEN | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 911 FINANZIERUNG | 14'600 | 14'600 | 12'300 | 12'300 | 30'342.58 | 30'342.58 |
| Ertragsüberschuss | | 14'600 | | 12'300 | | 0.00 |
| Aufwandüberschuss | 0 | | 0 | | 30'342.58 | |
| Finanzierungsüberschuss | 14'600 | | 12'300 | | 0.00 | |
| Finanzierungsfehlbetrag | | 0 | | 0 | | 30'342.58 |

| Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Saldo | 832'800 | 173'000 659'800 | 800'800 | 170'800 630'000 | 788'167.87 | 188'146.05 600'021.82 |
| 1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Saldo | 449'800 | 109'400 340'400 | 437'000 | 121'600 315'400 | 449'960.80 | 163'225.35 286'735.45 |
| 2 BILDUNG Saldo | 2'490'800 | 65'500 2'425'300 | 2'432'600 | 62'500 2'370'100 | 2'399'797.89 | 64'829.05 2'334'968.84 |
| 3 KULTUR, FREIZEIT Saldo | 135'700 | 10'100 125'600 | 77'100 | 10'000 67'100 | 72'492.74 | 8'400.00 64'092.74 |
| 4 GESUNDHEIT Saldo | 537'100 | 0 537'100 | 527'000 | 0 527'000 | 471'492.64 | 0.00 471'492.64 |
| 5 SOZIALE WOHLFAHRT Saldo | 993'000 | 80'200 912'800 | 955'700 | 217'100 738'600 | 1'015'888.66 | 329'145.85 686'742.81 |
| 6 VERKEHR Saldo | 510'400 | 300 510'100 | 421'800 | 500 421'300 | 404'204.43 | 208.05 403'996.38 |
| 7 UMWELT, RAUMORDNUNG Saldo | 800'700 | 716'300 84'400 | 641'200 | 569'400 71'800 | 646'579.87 | 569'519.09 77'060.78 |
| 8 VOLKSWIRTSCHAFT Saldo | 29'200 | 0 29'200 | 36'000 | 0 36'000 | 32'533.82 | 0.00 32'533.82 |
| 9 FINANZEN, STEUERN Saldo | 896'900 5'624'700 | 6'521'600 | 803'600 5'177'300 | 5'980'900 | 945'555.01 4'957'645.28 | 5'903'200.29 |
| Total Aufwand | 7'676'400 | 7'676'400 | 7'132'800 | 7'132'800 | 7'226'673.73 | 7'226'673.73 |
| Total Ertrag | | | | | | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 | 832'800 | 173'000 | 800'800 | 170'800 | 788'167.87 | 188'146.05 |
| 011 | 20'400 | 0 | 20'800 | 0 | 23'298.19 | 0.00 |
| 300 | 4'600 | | 4'200 | | 6'433.80 | |
| 309 | 200 | | 200 | | 0.00 | |
| 310 | 9'100 | | 9'000 | | 8'584.05 | |
| 317 | 1'000 | | 700 | | 465.70 | |
| 318 | 5'300 | | 6'500 | | 7'579.64 | |
| 319 | 200 | | 200 | | 235.00 | |
| 012 | 95'200 | 0 | 99'200 | 0 | 91'973.90 | 0.00 |
| 300.01 | 60'700 | | 61'400 | | 61'718.00 | |
| 300.02 | 8'500 | | 10'000 | | 7'676.00 | |
| 303 | 4'400 | | 5'300 | | 4'429.85 | |
| 309 | 5'100 | | 5'500 | | 3'270.60 | |
| 310 | 100 | | 1'000 | | 145.00 | |
| 317 | 15'900 | | 16'000 | | 14'734.45 | |
| 319 | 500 | | 0 | | 0.00 | |
| 020 | 597'100 | 91'500 | 587'000 | 89'000 | 566'905.58 | 104'947.05 |
| 300 | 1'100 | | 1'100 | | 852.00 | |
| 301 | 368'000 | | 358'300 | | 366'891.75 | |
| 303 | 27'500 | | 26'600 | | 27'097.60 | |
| 304 | 40'300 | | 39'100 | | 32'837.55 | |
| 305 | 11'000 | | 11'000 | | 10'845.85 | |
| 309 | 3'900 | | 4'900 | | 4'829.65 | |
| 310 | 16'000 | | 16'000 | | 20'756.08 | |
| 311.01** | 34'100 | | 16'800 | | 196.80 | |
| 311.02 | 5'000 | | 13'800 | | 2'804.40 | |
| 315.01 | 10'700 | | 11'700 | | 9'772.90 | |
| 315.02 | 1'000 | | 10'000 | | 3'405.45 | |
| 317 | 4'000 | | 4'000 | | 3'525.20 | |
| 318.01 | 14'300 | | 14'300 | | 17'115.85 | |
| 318.02 | 4'200 | | 3'900 | | 3'471.10 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 318.03 | 6'600 | | 7'400 | | 8'392.20 | |
| 318.04 | 5'000 | | 3'000 | | 3'140.70 | |
| 318.05 | 2'000 | | 2'000 | | 2'716.90 | |
| 318.06 | 1'400 | | 4'100 | | 2'917.50 | |
| 318.07 | 11'700 | | 15'200 | | 15'437.10 | |
| 318.08** | 6'000 | | 0 | | 6'116.30 | |
| 318.09 | 6'100 | | 6'700 | | 6'793.00 | |
| 319 | 400 | | 400 | | 192.80 | |
| 351 | 16'800 | | 16'700 | | 16'796.90 | |
| 431.01 | | 2'500 | | 2'000 | | 2'788.55 |
| 431.02 | | 10'000 | | 10'000 | | 26'298.15 |
| 436 | | 2'000 | | 2'000 | | 2'196.40 |
| 437 | | 6'000 | | 5'000 | | 6'396.40 |
| 452 | | 70'000 | | 70'000 | | 67'267.55 |
| 460 | | 1'000 | | 0 | | 0.00 |
| 090 | 96'300 | 5'000 | 71'100 | 5'000 | 79'562.38 | 6'642.50 |
| VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN | | | | | | |
| 312 | 12'400 | | 12'100 | | 11'350.70 | |
| 313 | 1'000 | | 1'000 | | 991.45 | |
| 314** | 27'600 | | 9'300 | | 14'331.08 | |
| 315 | 7'300 | | 6'600 | | 10'913.75 | |
| 318.01 | 4'500 | | 4'700 | | 4'716.80 | |
| 318.02 | 1'100 | | 1'100 | | 1'076.00 | |
| 390 | 42'400 | | 36'300 | | 36'182.60 | |
| 427 | | 900 | | 900 | | 864.00 |
| 434 | | 4'000 | | 4'000 | | 5'600.00 |
| 436 | | 100 | | 100 | | 178.50 |
| 091 | 23'800 | 76'500 | 22'700 | 76'800 | 26'427.82 | 76'556.50 |
| ALTES GEMEINDEHAUS | | | | | | |
| 312 | 15'400 | | 15'000 | | 14'872.35 | |
| 313 | 500 | | 0 | | 246.30 | |
| 314 | 2'600 | | 900 | | 7'085.07 | |
| 315 | 1'000 | | 3'000 | | 166.60 | |
| 318 | 3'300 | | 3'300 | | 3'200.95 | |
| 390 | 1'000 | | 500 | | 856.55 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 427 Liegenschaftserträge | | 76'500 | | 76'800 | | 76'556.50 |
| 1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT | 449'800 | 109'400 | 437'000 | 121'600 | 449'960.80 | 163'225.35 |
| 100 RECHTSWESEN | 181'300 | 30'000 | 185'200 | 36'000 | 191'470.90 | 38'997.15 |
| 301 Löhne | 58'500 | | 57'300 | | 57'475.20 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 4'400 | | 4'300 | | 4'186.20 | |
| 304 Personalversicherungsbeiträge | 5'700 | | 5'500 | | 4'447.20 | |
| 305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge | 1'500 | | 3'000 | | 1'736.30 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 2'900 | | 700 | | 4'100.00 | |
| 318.01 Fremdenpolizeiliche Gebühren | 6'000 | | 5'500 | | 6'055.35 | |
| 318.02 Erstellungskosten Identitätskarten/Pass | 8'000 | | 10'000 | | 13'917.90 | |
| 318.03** Betriebskosten LIS | 15'700 | | 32'000 | | 32'560.80 | |
| 318.04** Betriebskosten GemLIS | 9'900 | | 0 | | 979.15 | |
| 319 Verbandsbeiträge | 900 | | 500 | | 394.20 | |
| 351 Entschädigung an Kanton | 3'700 | | 3'700 | | 0.00 | |
| 352.01 Regionales Zivilstandsamt Mellingen | 19'800 | | 19'700 | | 19'570.00 | |
| 352.02 Amtsvormundschaft Flisibach | 44'300 | | 43'000 | | 46'048.60 | |
| 412 Konzessionsgebühren | | 0 | | 1'000 | | 1'000.00 |
| 431 Gebühren für Amtshandlungen | | 30'000 | | 35'000 | | 37'997.15 |
| 110 POLIZEI | 60'000 | 0 | 49'300 | 0 | 48'925.00 | 627.95 |
| 352** Entschädigung an Gemeinden | | | | | | |
| 436 Rückerstattungen | 60'000 | 0 | 49'300 | 0 | 48'925.00 | 607.95 |
| 437 Bussen | | 0 | | 0 | | 20.00 |
| 140 FEUERWEHR | 158'200 | 52'000 | 156'800 | 58'100 | 136'932.35 | 61'379.55 |
| 300 Kommissionen | 0 | | 3'700 | | 2'724.75 | |
| 301 Löhne und Sold | 0 | | 60'200 | | 44'551.80 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 0 | | 10'600 | | 12'980.00 | |
| 310 Büromaterialien, Drucksachen | 0 | | 1'400 | | 965.35 | |
| 311 Anschaffung von Mobilien | 0 | | 11'500 | | 23'944.55 | |
| 312 Wasser, Energie, Heizmaterialien | 0 | | 800 | | 983.10 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 313 Verbrauchsmaterialien | 0 | | 5'200 | | 2'825.15 | |
| 315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte | 0 | | 14'800 | | 4'157.20 | |
| 316 Mieten, Benützungskosten | 0 | | 4'200 | | 2'693.80 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 0 | | 6'700 | | 5'403.00 | |
| 318 Dienstleistungen | 0 | | 6'100 | | 5'267.00 | |
| 319 Übriger Sachaufwand | 500 | | 2'000 | | 1'607.50 | |
| 330 Abschreibung von Feuerwehrpflichtersatz | 1'000 | | 1'000 | | 971.20 | |
| 352.01 Hydrantenentschädigung | 23'000 | | 23'000 | | 23'000.00 | |
| 352.02 Beitrag Alarmanlage | 0 | | 4'800 | | 4'756.00 | |
| 352.03** Kostenanteil Feuerwehr Regio | 133'000 | | 700 | | 0.00 | |
| Heitersberg-Reusstal | | | | | | |
| 352.04 Beitrag Löschreserve Bellikon | 700 | | 0 | | 0.00 | |
| 390 Interne Verrechnungen | 0 | | 100 | | 101.95 | |
| 430 Feuerwehrpflichtersatz | | 52'000 | | 48'000 | | 51'504.55 |
| 434 Dienstleistungen, Benützungsgebühren | | 0 | | 500 | | 200.00 |
| 436 Rückerstattungen | | 0 | | 0 | | 75.00 |
| 461 Kantonsbeiträge | | 0 | | 9'600 | | 9'600.00 |
| 150 MILITÄR | 700 | 0 | 700 | 0 | 700.00 | 3'129.00 |
| 318 Dienstleistungen | 200 | | 200 | | 200.00 | |
| 365 Beiträge an private Institutionen | 500 | | 500 | | 500.00 | |
| 450 Quartierentschädigungen für Gemeinde | | 0 | | 0 | | 3'129.00 |
| 160 ZIVILSCHUTZ | 49'600 | 27'400 | 45'000 | 27'500 | 71'932.55 | 59'091.70 |
| 318 Dienstleistungen, Honorare | 300 | | 1'300 | | 1'432.80 | |
| 352.01 Entschädigungen an ZSO Rohrdorf | 33'500 | | 28'300 | | 27'767.15 | |
| 380 Einlage Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten | 15'000 | | 15'000 | | 42'080.00 | |
| 390 Interne Verrechnung | 800 | | 400 | | 652.60 | |
| 430 Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten | | 15'000 | | 15'000 | | 42'080.00 |
| 436 Rückerstattungen | | 300 | | 300 | | 2'340.00 |
| 480 Entnahme aus Spezialfinanzierung | | 12'100 | | 12'200 | | 14'671.70 |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|---------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 2 BILDUNG | 2'490'800 | 65'500 | 2'432'600 | 62'500 | 2'399'797.89 | 64'829.05 |
| 200 KINDERGÄRTEN | 84'700 | 2'100 | 82'800 | 2'100 | 69'144.37 | 2'465.00 |
| 310 Schulmaterialien, Drucksachen | 11'700 | | 11'400 | | 11'022.62 | |
| 311 Anschaffung von Mobilien | 7'400 | | 7'900 | | 5'343.05 | |
| 312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien | 10'300 | | 9'100 | | 10'111.35 | |
| 313 Verbrauchsmaterialien | 3'200 | | 3'200 | | 1'424.05 | |
| 314 Baulicher Unterhalt durch Dritte | 7'800 | | 6'500 | | 3'630.20 | |
| 315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte | 1'100 | | 1'500 | | 184.65 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 2'400 | | 2'400 | | 1'541.75 | |
| 318 Dienstleistungen, Honorare | 4'800 | | 4'000 | | 5'181.90 | |
| 390 Interne Verrechnung | 36'000 | 2'000 | 36'800 | 2'000 | 30'704.80 | 2'457.00 |
| 434 Benützungsgebühren | | 100 | | 100 | | 8.00 |
| 436 Rückerstattungen | | | | | | |
| 210 VOLKSSCHULE ALLGEMEIN | 229'900 | 3'200 | 274'900 | 3'200 | 237'921.59 | 3'209.20 |
| 302.03 Entschädigung Informatik-Support | 8'800 | | 8'800 | | 8'183.20 | |
| 302.04 Aufgabenstunde | 3'500 | | 3'500 | | 3'397.50 | |
| 302.05 Schwimmunterricht | 3'000 | | 3'000 | | 2'725.05 | |
| 302.06 Schulraumplanung | 0 | | 0 | | 2'436.00 | |
| 302.07 Sexualpädagogik | 3'000 | | 3'000 | | 0.00 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 1'400 | | 1'400 | | 1'092.60 | |
| 305 Unfallversicherungsprämien | 300 | | 500 | | 231.95 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 5'000 | | 5'000 | | 1'319.10 | |
| 310 Schulmaterialien, Drucksachen | 50'700 | | 45'800 | | 43'776.79 | |
| 311 Anschaffung von Mobilien | 19'500 | | 25'600 | | 21'058.84 | |
| 313 Verbrauchsmaterialien | 7'600 | | 8'400 | | 2'690.71 | |
| 315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte | 23'000 | | 15'000 | | 15'535.05 | |
| 316** Benützungskosten | 6'400 | | 24'100 | | 3'873.60 | |
| 317.01 Reisen, Exkursionen | 10'300 | | 10'200 | | 4'488.90 | |
| 317.02 Schullager | 8'000 | | 6'400 | | 220.00 | |
| 317.03 Anlässe, Projekte | 14'300 | | 7'600 | | 5'940.90 | |
| 317.04 Schultransportkosten | 49'000 | | 49'000 | | 47'527.00 | |
| 317.06 Schwimmunterricht | 6'800 | | 6'800 | | 6'140.00 | |
| 318** Dienstleistungen, Honorare | 9'200 | | 50'700 | | 67'184.40 | |
| 319 übriger Sachaufwand | 100 | | 100 | | 100.00 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 433 Elternbeiträge an Aufgabenstunde | | 1'200 | | 1'200 | | 770.00 |
| 436 Rückerstattungen | | 2'000 | | 2'000 | | 2'439.20 |
| 211 HANDARBEIT UND HAUSWIRTSCHAFT | 24'100 | 0 | 16'900 | 0 | 15'065.50 | 0.00 |
| 310 Schulmaterialien, Drucksachen | 14'900 | | 15'000 | | 12'622.60 | |
| 311 Anschaffung von Mobilien | 7'700 | | 400 | | 1'986.70 | |
| 315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte | 1'300 | | 1'300 | | 456.20 | |
| 317 Reisen, Exkursionen | 200 | | 200 | | 0.00 | |
| 212 MUSIKSCHULE | 120'000 | 54'000 | 113'900 | 51'000 | 120'077.00 | 52'431.50 |
| 302 Löhne | 24'300 | | 25'000 | | 24'460.00 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 1'900 | | 1'900 | | 1'821.95 | |
| 305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge | 400 | | 400 | | 386.70 | |
| 310 Schulmaterialien, Drucksachen | 800 | | 500 | | 311.35 | |
| 311 Anschaffung von Instrumenten | 800 | | 800 | | 761.50 | |
| 315 Unterhalt der Instrumente durch Dritte | 300 | | 300 | | 0.00 | |
| 352** Entschädigungen an Gemeinden | 84'000 | | 75'000 | | 82'963.00 | |
| 366 Beiträge an Eltern | 7'500 | | 10'000 | | 9'372.50 | |
| 433 Schulgeldbeiträge von Eltern | | 54'000 | | 51'000 | | 52'431.50 |
| 213 SCHULANLAGEN | 329'000 | 2'600 | 261'900 | 2'600 | 265'937.83 | 2'783.35 |
| 306 Kleiderentschädigung | 1'300 | | 500 | | 0.00 | |
| 311 Anschaffung von Mobilien | 3'200 | | 0 | | 4'612.00 | |
| 312 Wasser, Energie, Heizmaterialien | 32'000 | | 31'500 | | 40'497.35 | |
| 313 Verbrauchsmaterialien | 14'300 | | 13'500 | | 13'024.80 | |
| 314** Baulicher Unterhalt durch Dritte | 79'000 | | 38'500 | | 40'800.28 | |
| 315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte | 8'100 | | 6'300 | | 4'441.30 | |
| 316 Miete, Benützungskosten | 1'800 | | 100 | | 479.00 | |
| 318.01 Dienstleistungen, Versicherungen | 7'300 | | 7'300 | | 7'287.55 | |
| 318.02 Abfallentschädigung Schulanlagen | 8'600 | | 8'600 | | 8'608.00 | |
| 319 Mitgliederbeiträge/übriger Sachaufwand | 500 | | 500 | | 560.00 | |
| 390 Interne Verrechnung | 172'900 | | 155'100 | | 145'627.55 | |
| 434 Benützungsgebühren | | 2'500 | | 2'500 | | 2'673.35 |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|--|------------------|--------------|------------------|--------------|---------------------|-----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 436 Rückerstattungen | | 100 | | 100 | | 110.00 |
| 218 SCHULGELDER UND BESOLDUNGSANTEILE | 1'374'800 | 0 | 1'353'800 | 0 | 1'399'949.15 | 0.00 |
| 352.01** Schulgelder an Gemeinden | 343'100 | | 336'700 | | 295'859.40 | |
| 352.02** Betriebsbeitrag Kreisschule OS | 414'400 | | 460'900 | | 462'321.55 | |
| 361** Besoldungsanteile an Kanton | 295'400 | | 245'500 | | 271'325.80 | |
| 362 Besoldungsanteile an Gemeinden | 300'800 | | 289'600 | | 346'227.40 | |
| 366 Beiträge an Eltern | 21'100 | | 21'100 | | 24'215.00 | |
| 219 VOLKSSCHULE ÜBRIGES | 106'600 | 0 | 109'900 | 0 | 95'483.58 | 0.00 |
| 300.01 Schulpflege | 15'000 | | 15'000 | | 15'000.00 | |
| 301 Schulsekretariat | 34'000 | | 35'500 | | 28'506.55 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 3'700 | | 3'700 | | 3'400.70 | |
| 304 Personalversicherungsbeiträge | 3'900 | | 3'900 | | 2'708.40 | |
| 305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge | 900 | | 900 | | 876.75 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 9'400 | | 9'100 | | 7'670.75 | |
| 310 Büromaterialien, Drucksachen | 5'000 | | 4'500 | | 2'880.61 | |
| 311 Anschaffung von Mobilien | 600 | | 600 | | 4'310.87 | |
| 315 Übriger Unterhalt durch Dritte | 3'000 | | 3'000 | | 3'476.70 | |
| 317.01 Anlässe | 11'900 | | 10'700 | | 9'306.00 | |
| 317.02 Spesen Schulpflege | 9'500 | | 9'500 | | 7'318.15 | |
| 317.03 Spesen Schulleitung/-sekretariat | 300 | | 300 | | 121.10 | |
| 318 Dienstleistungen, Honorare | 9'000 | | 12'900 | | 9'697.00 | |
| 319 Mitgliederbeiträge | 400 | | 300 | | 210.00 | |
| 220 SONDERSCHULUNG | 41'500 | 3'600 | 22'400 | 3'600 | 17'903.37 | 3'940.00 |
| 301 Löhne | 10'600 | | 10'600 | | 13'140.00 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 0 | | 1'400 | | 0.00 | |
| 305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge | 0 | | 0 | | 207.70 | |
| 310 Schulmaterialien, Drucksachen | 2'000 | | 2'000 | | 1'396.67 | |
| 311 Anschaffung von Mobilien | 0 | | 800 | | 0.00 | |
| 315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte | 500 | | 500 | | 0.00 | |
| 318** Dienstleistungen, Honorare | 28'400 | | 7'100 | | 3'159.00 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------|-----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 436 Rückerstattungen | | 3'600 | | 3'600 | | 3'940.00 |
| 230 BERUFSBILDUNG | 180'200 | 0 | 196'100 | 0 | 178'315.50 | 0.00 |
| 361 Schulgelder an kantonale Schulen | 76'800 | | 76'800 | | 44'415.50 | |
| 364 Schulgelder an Berufsschulen | 103'400 | | 119'300 | | 133'900.00 | |
| 3 KULTUR, FREIZEIT | 135'700 | 10'100 | 77'100 | 10'000 | 72'492.74 | 8'400.00 |
| 300 KULTURFÖRDERUNG | 82'100 | 0 | 23'400 | 0 | 20'341.49 | 0.00 |
| 318** Dienstleistungen, Honorare | 66'000 | | 8'000 | | 8'241.49 | |
| 319 Verbandsbeiträge | 200 | | 200 | | 150.00 | |
| 365.01 Beiträge an private Institutionen | 14'900 | | 14'200 | | 10'950.00 | |
| 365.02 Bundesfeierspende | 1'000 | | 1'000 | | 1'000.00 | |
| 310 DENKMALPFLEGE, HEIMATSCHUTZ | 100 | 0 | 100 | 0 | 100.00 | 0.00 |
| 319 Mitgliederbeiträge | 100 | | 100 | | 100.00 | |
| 320 MASSEN MEDIEN | 30'900 | 0 | 31'000 | 0 | 31'164.50 | 0.00 |
| 310 Dorfzeitung | 30'900 | | 31'000 | | 31'164.50 | |
| 330 PARKANLAGEN, WANDERWEGE | 100 | 0 | 100 | 0 | 40.00 | 0.00 |
| 319 Mitgliederbeiträge | 100 | | 100 | | 40.00 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|--|---------------|------------------|---------------|-------------------|-----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 340 | 3'900 | 0 | 3'900 | 0 | 3'684.00 | 0.00 |
| | SPORT | | | | | |
| 316 | Mieten, Benützungskosten | | 200 | | 120.00 | |
| 317 | Spesenentschädigung | | 500 | | 364.00 | |
| 365 | Beiträge an private Institutionen | | 3'200 | | 3'200.00 | |
| 350 | ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG | 0 | 1'200 | 0 | 1'200.00 | 0.00 |
| 365 | Beiträge an private Institutionen | | 1'200 | | 1'200.00 | |
| 351 | FERIENHEIM / FERIENLAGER / SKILAGER | 10'100 | 17'400 | 10'000 | 15'962.75 | 8'400.00 |
| 317 | Schneesportlager | | 17'400 | | 15'962.75 | |
| 436 | Elternbeiträge an Lagerkosten | 9'800 | | 9'800 | | 8'400.00 |
| 469 | Zuwendungen | 300 | | 200 | | 0.00 |
| 4 | GESUNDHEIT | 0 | 527'000 | 0 | 471'492.64 | 0.00 |
| 400 | SPITÄLER | 0 | 466'700 | 0 | 414'858.52 | 0.00 |
| 361** | Betriebsdefizitbeiträge an Aarg. Spitäler | | 466'700 | | 415'600.00 | |
| 364.01 | Betriebsdefizitbeiträge an Krankenhaus Baden | 0 | 0 | | -741.48 | |
| 440 | KRANKENPFLEGE | 0 | 43'200 | 0 | 39'032.97 | 0.00 |
| 319 | Mitgliederbeiträge | | 100 | | 80.00 | |
| 361** | Pflegefinanzierung | | 0 | | 0.00 | |
| 365.01 | Beiträge an private Institutionen | | 200 | | 200.00 | |
| 365.02 | Spitex Rohrdorf | | 32'900 | | 26'903.00 | |
| 365.03 | Klinik Barmelweid | | 10'000 | | 11'849.97 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|--|------------------|---------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 460 | 16'800 | 0 | 16'400 | 0 | 16'901.15 | 0.00 |
| SCHULGESUNDHEITSDIENST | | | | | | |
| 301 | 1'600 | | 1'600 | | 2'048.00 | |
| 305 | 100 | | 0 | | 65.30 | |
| 309 | 300 | | 300 | | 741.75 | |
| 313 | 1'500 | | 1'700 | | 1'116.25 | |
| 317 | 100 | | 100 | | 50.00 | |
| 318.01 | 10'500 | | 10'000 | | 10'364.85 | |
| 318.02 | 2'700 | | 2'700 | | 2'515.00 | |
| 470 | 700 | 0 | 700 | 0 | 700.00 | 0.00 |
| LEBENSMITTELKONTROLLE | | | | | | |
| 319 | 100 | | 100 | | 100.00 | |
| 352 | 600 | | 600 | | 600.00 | |
| Entschädigung an Regionale Pilzkontrolle | | | | | | |
| 5 | 993'000 | 80'200 | 955'700 | 217'100 | 1'015'888.66 | 329'145.85 |
| SOZIALE WOHLFAHRT | | | | | | |
| 500 | 14'700 | 2'900 | 14'300 | 2'900 | 13'443.80 | 2'935.50 |
| SOZIALVERSICHERUNGEN | | | | | | |
| 301 | 11'900 | | 11'600 | | 11'191.20 | |
| 303 | 900 | | 900 | | 835.60 | |
| 304 | 1'500 | | 1'400 | | 1'075.20 | |
| 305 | 400 | | 400 | | 341.80 | |
| 451 | | 2'900 | | 2'900 | | 2'935.50 |
| Entschädigung des Kantons | | | | | | |
| 540 | 138'200 | 800 | 107'900 | 10'800 | 125'735.65 | 1'590.00 |
| JUGEND | | | | | | |
| 316** | 17'900 | | 0 | | 0.00 | |
| 318 | 2'000 | | 1'000 | | 2'093.09 | |
| 352 | 11'700 | | 9'800 | | 11'705.56 | |
| 365 | 37'400 | | 41'900 | | 45'793.15 | |
| 366 | 0 | | 55'200 | | 66'143.85 | |
| 366.01 | 27'200 | | 0 | | 0.00 | |
| 366.02** | 42'000 | | 0 | | 0.00 | |
| 436 | | 800 | | 10'800 | | 1'590.00 |
| Beitrag Tagesstrukturen (Verein SchTaRK) Rückerstattungen | | | | | | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|--|---------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 570 | 33'100 | 0 | 33'100 | 0 | 30'450.00 | 0.00 |
| | ALTERSHEIME | | | | | |
| 352 | 33'100 | | 33'100 | | 30'450.00 | |
| | Betriebsbeiträge an regionales Altersheim | | | | | |
| 580 | 550'200 | 500 | 525'400 | 5'400 | 490'879.10 | 2'405.00 |
| | ALLGEMEINE FÜRSORGE | | | | | |
| 301 | 5'000 | | 5'000 | | 5'656.00 | |
| | Löhne Asylbetreuung | | | | | |
| 303 | 400 | | 400 | | 421.30 | |
| | Sozialversicherungsbeiträge | | | | | |
| 305 | 100 | | 100 | | 89.40 | |
| | Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge | | | | | |
| 309 | 100 | | 100 | | 0.00 | |
| | Übriger Personalaufwand | | | | | |
| 313 | 1'000 | | 1'000 | | 691.55 | |
| | Verbrauchsmaterialien, Geschenke | | | | | |
| 317 | 100 | | 100 | | 110.00 | |
| | Spesenentschädigungen | | | | | |
| 318 | 16'900 | | 13'900 | | 17'688.80 | |
| | Dienstleistungen, Senioren | | | | | |
| 319 | 700 | | 400 | | 640.00 | |
| | Mitgliederbeiträge | | | | | |
| 361 | 0 | | 423'800 | | 393'097.85 | |
| | Beiträge an den Kanton | | | | | |
| 361.01** | 451'200 | | 0 | | 0.00 | |
| | Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten | | | | | |
| 361.02 | 1'700 | | 0 | | 0.00 | |
| | Massnahmen gegen häusliche Gewalt | | | | | |
| 364 | 68'400 | | 76'900 | | 68'613.20 | |
| | Beiträge an Jugend-/Familienberatung | | | | | |
| 365 | 3'900 | | 3'600 | | 3'300.00 | |
| | Beiträge an private Institutionen | | | | | |
| 390 | 700 | | 100 | | 571.00 | |
| | Interne Verrechnung | | | | | |
| 436 | | 500 | | 5'400 | | 2'405.00 |
| | Rückstellungen | | | | | |
| 581 | 217'200 | 66'000 | 225'000 | 181'000 | 305'342.71 | 306'936.20 |
| | SOZIALHILFE | | | | | |
| 366.01** | 188'000 | | 174'000 | | 255'702.50 | |
| | Materielle Hilfe Schweizer/Ausländer | | | | | |
| 366.02 | 23'000 | | 35'000 | | 28'839.05 | |
| | Materielle Hilfe ZUG/Abkommen | | | | | |
| 366.03 | 0 | | 11'000 | | 2'171.00 | |
| | Materielle Hilfe Asylsuchende/Flüchtlinge | | | | | |
| 366.20 | 6'200 | | 5'000 | | 18'630.16 | |
| | Asylantencontainer | | | | | |
| 436.01** | | 20'000 | | 120'000 | | 254'575.60 |
| | Rückstellungen Schweizer/Ausländer | | | | | |
| 436.02 | | 15'000 | | 19'000 | | 29'498.10 |
| | Rückstellungen ZUG/Abkommen | | | | | |
| 450.02 | | 9'000 | | 27'000 | | 11'813.50 |
| | Kostensatz durch den Bund, Asylbewerber | | | | | |
| 461 | | 22'000 | | 15'000 | | 11'049.00 |
| | Beiträge des Kantons | | | | | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 582 SOZIALDIENST | 39'600 | 10'000 | 50'000 | 17'000 | 50'037.40 | 15'279.15 |
| 318 Dienstleistungen, Honorare | 13'000 | | 12'000 | | 12'718.40 | |
| 366.01 Unterhaltsbeiträge | 26'600 | | 38'000 | | 37'319.00 | |
| 436 Rückerstattungen | | 10'000 | | 17'000 | | 15'279.15 |
| 6 VERKEHR | 510'400 | 300 | 421'800 | 500 | 404'204.43 | 208.05 |
| 610 KANTONSSTRASSEN | 16'200 | 0 | 6'600 | 0 | 981.00 | 0.00 |
| 314 Baulicher Unterhalt durch Dritte | 1'800 | | 1'800 | | 981.00 | |
| 318** Dienstleistungen | 5'400 | | 0 | | 0.00 | |
| 361 Beiträge an den Kanton | 9'000 | | 4'800 | | 0.00 | |
| 620 GEMEINDESTRASSEN | 309'200 | 300 | 236'200 | 500 | 250'946.43 | 208.05 |
| 301 Löhne | 300 | | 300 | | 308.00 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 100 | | 100 | | 203.80 | |
| 306 Kleiderentschädigung | 500 | | 500 | | 364.90 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 1'000 | | 1'000 | | 0.00 | |
| 311** Anschaffung von Mobilien | 11'800 | | 3'400 | | 5'288.55 | |
| 312 Wasser, Energie | 17'000 | | 17'000 | | 21'163.15 | |
| 313.01 Verbrauchsmaterialien Strassenunterhalt | 12'000 | | 12'000 | | 12'973.35 | |
| 313.02 Verbrauchsmaterialien, Signale, Haus-Nr. | 3'000 | | 4'000 | | 2'525.15 | |
| 313.03 Verbrauchsmaterialien, Strassenbeleuchtung | 15'600 | | 12'000 | | 17'574.75 | |
| 313.04 Verbrauchsmaterialien, Diverses | 6'000 | | 5'000 | | 5'500.90 | |
| 314** Baulicher Unterhalt durch Dritte | 153'300 | | 116'200 | | 119'801.08 | |
| 315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte | 14'000 | | 10'000 | | 15'548.00 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 100 | | 100 | | 0.00 | |
| 318** Dienstleistungen, Versicherungen | 19'200 | | 4'300 | | 2'474.10 | |
| 319 Mitgliederbeiträge | 100 | | 100 | | 50.00 | |
| 390 Interne Verrechnung | 55'200 | | 50'200 | | 47'170.70 | |
| 436 Rückerstattungen | | 300 | | 500 | | 208.05 |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 640 BUNDESBAHNEN | 3'000 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 318** Generalabonnemente SBB | 3'000 | 0 | | | 0.00 | |
| 650 REGIONALVERKEHR | 182'000 | 0 | 179'000 | 0 | 152'277.00 | 0.00 |
| 361** Beiträge an Kanton | 177'000 | | 169'000 | | 147'277.00 | |
| 364 Beiträge an Verkehrsbetriebe | 5'000 | | 10'000 | | 5'000.00 | |
| 7 UMWELT, RAUMORDNUNG | 800'700 | 716'300 | 641'200 | 569'400 | 646'579.87 | 569'519.09 |
| 701 WASSERVERSORGUNG | 230'800 | 230'800 | 216'300 | 216'300 | 190'618.48 | 190'618.48 |
| 301 Löhne | 12'300 | | 14'700 | | 11'429.00 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 900 | | 1'100 | | 851.30 | |
| 305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge | 100 | | 100 | | 93.35 | |
| 310 Büromaterialien, Drucksachen | 200 | | 200 | | 0.00 | |
| 311** Anschaffung von Mobilien | 32'000 | | 22'000 | | 630.05 | |
| 312.01 Wasser/Energie, Wasserankauf | 80'000 | | 78'000 | | 78'035.69 | |
| 312.02 Wasser/Energie, Pumpkosten | 6'300 | | 6'000 | | 7'684.00 | |
| 313 Verbrauchsmaterialien | 500 | | 500 | | 256.97 | |
| 314** Baulicher Unterhalt durch Dritte | 43'500 | | 43'500 | | 39'335.48 | |
| 315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte | 19'900 | | 19'500 | | 24'627.73 | |
| 316 Baurechtszinsen/Benützungskosten | 700 | | 700 | | 700.00 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 200 | | 200 | | 0.00 | |
| 318.01** Dienstleistungen, Honorare | 16'500 | | 9'900 | | 8'737.56 | |
| 318.59 MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr | 3'300 | | 3'000 | | 2'891.80 | |
| 352 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde | 12'100 | | 12'100 | | 12'200.00 | |
| 380 Einlagen in Spezialfinanzierung | 0 | | 0 | | 1'004.20 | |
| 390 Interne Verrechnung | 2'300 | | 4'800 | | 2'141.35 | |
| 429.09** Verpflichtungsverzinsung | | 24'700 | | 23'900 | | 26'822.37 |
| 434.01 Wasserzinsen, Wasserbezugsgebühren | | 130'000 | | 127'000 | | 130'975.20 |
| 434.02 Wasserzinsen, Bauwasser | | 1'500 | | 1'500 | | 2'114.11 |
| 436 Rückerstattungen | | 5'000 | | 8'000 | | 7'706.80 |
| 452.09 Hydrantenentschädigung | | 23'000 | | 23'000 | | 23'000.00 |
| 480** Entnahmen aus Spezialfinanzierung | | 46'600 | | 32'900 | | 0.00 |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 711 ABWASSERBESEITIGUNG | 277'700 | 277'700 | 149'000 | 149'000 | 135'503.91 | 135'503.91 |
| 313 Verbrauchsmaterialien | 1'000 | | 1'000 | | 0.00 | |
| 314 Baulicher Unterhalt durch Dritte | 24'000 | | 24'000 | | 17'226.29 | |
| 318.01 Dienstleistungen, Honorare | 6'900 | | 5'000 | | 211.00 | |
| 318.59 MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr | 2'000 | | 3'000 | | 1'875.95 | |
| 331** Vorgeschriebene Vorschussabtragung | 1'500 | | 0 | | 0.00 | |
| 352.01 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemein de | 11'800 | | 11'800 | | 12'000.00 | |
| 352.02 Betriebsbeitrag an Gemeindeverband | 109'900 | | 97'600 | | 94'898.40 | |
| 380** Einlagen in Spezialfinanzierungen | 114'800 | | 0 | | 3'949.12 | |
| 390 Interne Verrechnung | 5'800 | | 6'600 | | 5'343.15 | |
| 429.09** Verpflichtungsverzinsung | | 7'700 | | 12'900 | | 16'548.91 |
| 434.01** Benützungsgeldern Abwasser | | 226'000 | | 112'000 | | 118'955.00 |
| 434.02** Entwässerung Strassen | | 20'000 | | 0 | | 0.00 |
| 434.03** Erlös Grundgebühr | | 24'000 | | 0 | | 0.00 |
| 480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | | 0 | | 24'100 | | 0.00 |
| 721 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG | 206'600 | 206'600 | 202'900 | 202'900 | 242'571.60 | 242'571.60 |
| 301 Löhne | 100 | | 100 | | 98.00 | |
| 308 Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte | 200 | | 1'200 | | 109.99 | |
| 310 Büromaterialien, Drucksachen | 700 | | 700 | | 644.98 | |
| 313.01 Kehrichtmarken | 2'500 | | 2'000 | | 2'592.75 | |
| 313.02 Sperrgut- und Containermarken | 1'000 | | 1'000 | | 1'085.50 | |
| 313.03 Grüngutmarken | 4'000 | | 4'000 | | 4'586.10 | |
| 313.04 Abfallkörbe | 500 | | 500 | | 0.00 | |
| 314 Baulicher Unterhalt durch Dritte | 0 | | 0 | | 46'999.70 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 14'000 | | 14'000 | | 13'559.25 | |
| 318.01 Hauskehricht/Sperrgut, Transport | 24'000 | | 27'000 | | 26'273.58 | |
| 318.02 Hauskehricht/Sperrgut, Verbrennung | 40'000 | | 39'000 | | 38'717.90 | |
| 318.03 Grüngut, Transport | 27'000 | | 29'000 | | 30'836.52 | |
| 318.04 Grüngut, Verwertung und Häckseldienst | 34'000 | | 32'000 | | 36'394.17 | |
| 318.07 Glas Recycling (Bruchglas) | 6'000 | | 6'000 | | 5'346.34 | |
| 318.10 Uebrige Abfallarten | 5'000 | | 4'200 | | 4'395.42 | |
| 318.11 Sonderentsorgungstag | 3'000 | | 3'500 | | 2'583.49 | |
| 318.21 Honorare, Versicherung | 400 | | 400 | | 354.71 | |
| 318.59 MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr | 500 | | 500 | | 439.95 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|--|----------|------------------|----------|------------------|-------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 352 | 13'600 | | 13'600 | | 13'400.00 | |
| | Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde | | | | | |
| 380** | 14'600 | | 12'300 | | 0.00 | |
| 390 | 15'500 | | 11'900 | | 14'153.25 | |
| 429.09** | | 1'200 | | 1'400 | | 1'515.86 |
| 434.01 | | 80'000 | | 79'100 | | 85'396.90 |
| 434.02 | | 11'000 | | 12'800 | | 10'962.24 |
| 434.03 | | 900 | | 600 | | 943.72 |
| 434.04 | | 50'000 | | 51'000 | | 56'186.85 |
| 434.05 | | 35'000 | | 35'000 | | 35'720.05 |
| 434.06 | | 1'000 | | 1'500 | | 1'039.50 |
| 434.07 | | 9'000 | | 9'000 | | 9'000.00 |
| 435.01 | | 18'500 | | 12'500 | | 11'463.90 |
| 480 | | 0 | | 0 | | 30'342.58 |
| | Entnahme aus Spezialfinanzierungen | | | | | |
| 740 | 49'400 | 0 | 48'100 | 0 | 46'472.25 | 0.00 |
| | FRIEDHOF, BESTATTUNG | | | | | |
| 318 | 200 | | 200 | | 185.10 | |
| 352 | 49'200 | | 47'900 | | 46'287.15 | |
| | Dienstleistungen | | | | | |
| | Betriebsbeitrag an Regionalfriedhof | | | | | |
| 750 | 4'100 | 0 | 6'500 | 0 | 15'647.90 | 0.00 |
| | GEWÄSSERVERBAUUNGEN | | | | | |
| 314 | 2'000 | | 3'000 | | 15'158.45 | |
| 315 | 500 | | 1'000 | | 0.00 | |
| 361 | 1'000 | | 2'000 | | 0.00 | |
| 390 | 600 | | 500 | | 489.45 | |
| | Baulicher Unterhalt durch Dritte | | | | | |
| | Übriger Unterhalt durch Dritte | | | | | |
| | Beiträge an den Kanton | | | | | |
| | Interne Verrechnung | | | | | |
| 770 | 6'200 | 0 | 500 | 0 | 500.00 | 0.00 |
| | NATURSCHUTZ | | | | | |
| 365 | 6'200 | | 500 | | 500.00 | |
| | Beiträge an private Institutionen | | | | | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|--------------|------------------|--------------|------------------|---------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 780 ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ | 12'500 | 1'000 | 12'000 | 1'000 | 11'562.30 | 805.75 |
| 311 Anschaffung von Mobilien | 0 | | 1'000 | | 1'229.85 | |
| 313 Verbrauchsmaterialien | 2'500 | | 1'500 | | 1'790.15 | |
| 318 Dienstleistungen | 2'500 | | 3'000 | | 2'493.80 | |
| 362 Beiträge an Gemeinden | 1'200 | | 1'200 | | 684.95 | |
| 390 Interne Verrechnung | 6'300 | | 5'300 | | 5'363.55 | |
| 461 Beiträge des Kantons | | 1'000 | | 1'000 | | 805.75 |
| 790 RAUMORDNUNG | 13'400 | 200 | 5'900 | 200 | 3'703.43 | 19.35 |
| 318** Dienstleistungen, Honorare | 10'000 | | 2'000 | | 0.00 | |
| 362 Beitrag an Regionalplanung | 3'400 | | 3'900 | | 3'703.43 | |
| 435 Verkäufe | | 200 | | 200 | | 19.35 |
| 8 VOLKSWIRTSCHAFT | 29'200 | 0 | 36'000 | 0 | 32'533.82 | 0.00 |
| 800 LANDWIRTSCHAFT | 6'700 | 0 | 6'700 | 0 | 5'926.80 | 0.00 |
| 300 Kommissionen | 1'000 | | 1'000 | | 980.00 | |
| 301 Löhne | 2'500 | | 2'500 | | 2'316.00 | |
| 313 Verbrauchsmaterialien | 200 | | 200 | | 0.00 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 1'000 | | 1'000 | | 187.20 | |
| 318 Dienstleistungen, Honorare | 0 | | 0 | | 493.60 | |
| 366 Beiträge an Bienenzüchter | 2'000 | | 2'000 | | 1'950.00 | |
| 810 WALD | 21'000 | 0 | 21'000 | 0 | 21'209.57 | 0.00 |
| 318 Dienstleistungen | 1'000 | | 1'000 | | 1'369.57 | |
| 362** Beitrag in Forstkasse | 20'000 | | 20'000 | | 19'840.00 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | | |
|---|--|----------------|------------------|----------------|------------------|-------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | |
| 820 | JAGD, FISCHEREI | 500 | 0 | 100 | 0 | 510.60 | 0.00 |
| 352 | Entschädigung an Gemeinden | 0 | | 100 | | 0.00 | |
| 361 | Beiträge an kantonale Wildschadenkasse | 500 | | 0 | | 510.60 | |
| 830 | KOMMUNALE WERBUNG | 1'000 | 0 | 8'200 | 0 | 4'886.85 | 0.00 |
| 311 | Anschaffung von Mobilien | 0 | | 7'200 | | 3'688.15 | |
| 313 | Verbrauchsmaterialien | 1'000 | | 1'000 | | 1'198.70 | |
| 9 | FINANZEN, STEUERN | 896'900 | 6'521'600 | 803'600 | 5'980'900 | 945'555.01 | 5'903'200.29 |
| 900 | GEMEINDESTEUERN | 20'000 | 5'774'000 | 40'000 | 5'431'000 | 64'415.30 | 5'443'674.30 |
| 330** | Abschreibungen | 20'000 | | 40'000 | | 64'415.30 | |
| 400.01** | Einkommens- und Vermögenssteuern | | 5'600'000 | | 5'250'000 | | 5'337'918.45 |
| 400.02 | Quellensteuern | | 70'000 | | 65'000 | | 74'022.50 |
| 401** | Aktiensteuern | | 104'000 | | 116'000 | | 31'733.35 |
| 905 | ANDERE STEUERN | 0 | 52'000 | 0 | 52'000 | 0.00 | 100'515.55 |
| 403 | Grundstückgewinnsteuern | | 30'000 | | 30'000 | | 44'073.50 |
| 405 | Erbschafts- und Schenkungssteuern | | 10'000 | | 10'000 | | 44'682.05 |
| 406 | Hundesteuern | | 12'000 | | 12'000 | | 11'760.00 |
| 920 | FINANZAUSGLEICH | 223'000 | 0 | 234'000 | 0 | 253'000.00 | 0.00 |
| 361** | Ausgleichsbeiträge an Kanton | 223'000 | | 234'000 | | 253'000.00 | |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|---|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 940 KAPITALDIENST | 75'600 | 3'000 | 68'200 | 25'000 | 77'057.66 | 27'928.24 |
| 318 Bank- und Postcheckgebühren | 2'000 | | 2'000 | | 1'843.44 | |
| 319 Mitgliederbeiträge | 100 | | 100 | | 86.08 | |
| 321** Zinsen für kurzfristige Schulden | 6'100 | | 7'900 | | 5'342.90 | |
| 322** Zinsen für langfristige Schulden | 8'800 | | 0 | | 0.00 | |
| 329.01 Skonti, Vergütungsinsen | 25'000 | | 20'000 | | 24'898.10 | |
| 329.02** Verpflichtungsverzinsungen | 33'600 | | 38'200 | | 44'887.14 | |
| 420 Bankkontokorrentzinsen | | 2'000 | | 5'000 | | 7'207.39 |
| 421 Aktivzinsen aus Guthaben,Verzugszins | | 1'000 | | 20'000 | | 20'720.85 |
| 942 LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS | 47'500 | 34'700 | 30'000 | 32'700 | 24'872.15 | 32'089.60 |
| 311** Anschaffung von Mobilien | 9'200 | | 2'000 | | 3'853.75 | |
| 312 Wasser, Energie, Heizmaterialien | 9'300 | | 7'300 | | 8'957.45 | |
| 314** Baulicher Unterhalt durch Dritte | 24'200 | | 16'400 | | 2'006.95 | |
| 315 Unterhalt der Mobilien Durch Dritte | 1'000 | | 1'000 | | 7'805.85 | |
| 318 Versicherungen, Abgaben | 1'700 | | 800 | | 494.30 | |
| 390 Interne Verrechnung | 2'100 | | 2'500 | | 1'753.85 | |
| 423 Liegenschaftserträge, Pachtzinsen | | 26'700 | | 25'700 | | 25'017.00 |
| 436** Rückerstattungen | | 8'000 | | 7'000 | | 7'072.60 |
| 990 ABSCHREIBUNGEN | 184'700 | 0 | 114'500 | 0 | 227'217.30 | 0.00 |
| 331** Vorgeschriebene Abschreibungen | 184'700 | | 114'500 | | 46'674.95 | |
| 332 Zusätzliche Abschreibungen | 0 | | 0 | | 180'542.35 | |
| 992 Hauswarte/Bauamt | 346'100 | 346'100 | 316'900 | 316'900 | 298'992.60 | 298'992.60 |
| 301 Löhne | 280'600 | | 253'200 | | 243'624.70 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 21'000 | | 18'900 | | 17'206.90 | |
| 304 Personalversicherungsbeiträge | 23'600 | | 27'300 | | 20'360.40 | |
| 305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge | 14'000 | | 13'000 | | 13'703.60 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 4'400 | | 2'000 | | 2'094.30 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 2'500 | | 2'500 | | 2'002.70 | |
| 436 Rückerstattungen | | 0 | | 0 | | 3'414.00 |

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2011 | | Voranschlag 2010 | | Rechnung 2009 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|---------------|-------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 452 Rückerstattungen von Gemeinde | | 4'500 | | 5'800 | | 4'466.25 |
| 490** Interne Verrechnungen | | 341'600 | | 311'100 | | 291'112.35 |
| 993 NEUTRALE POSTEN | 0 | 311'800 | 0 | 123'300 | 0.00 | 0.00 |
| 489 Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung | | 311'800 | | 123'300 | | 0.00 |

| Verpflichtungskontrolle (nach Dienstabteilungen) | Bis Ende 2010 beansprucht | | Voranschlag 2011 | | Ab 2012 fällig Einnahmen |
|---|---------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|-----------------------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | |
| 2 BILDUNG Saldo | | | 72'100 | 72'100 | |
| 3 KULTUR, FREIZEIT Saldo | 27'600 | 27'600 | 68'400 | 68'400 | |
| 6 VERKEHR Saldo | 1'375'000 | 1'375'000 | 941'000 | 941'000 | 24'000 |
| 7 UMWELT, RAUMORDNUNG Saldo | 2'357'000 | 15'000 2'342'000 | 793'000 | 190'000 603'000 | 15'000 41'048 |
| 9 FINANZEN Saldo | | | 190'000 1'684'500 | 1'874'500 | -10'000 -304'500 |
| Total Investitionsausgaben | 3'759'600 | 15'000 | 2'064'500 | 2'064'500 | |
| Total Investitionseinnahmen | | | | | |

| Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen) | Bis Ende 2010 beansprucht | | Voranschlag 2011 | | Ab 2012 fällig | |
|---|--|-----------|------------------|-----------|----------------|-----------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 2 | BILDUNG | | 72'100 | | | |
| 213 | SCHULANLAGEN | | 72'100 | | | |
| 581 | Schulplanung Oberstufenstandort Rohrdorferberg | | 72'100 | | | |
| 3 | KULTUR, FREIZEIT | 27'600 | 68'400 | | | |
| 300 | KULTURFÖRDERUNG | 27'600 | 68'400 | | | |
| 562 | Kostenanteil Geschichtswerk Rohrdorferberg GV vom 23.06.08 Fr. 96'000 | 27'600 | 68'400 | | | |
| 6 | VERKEHR | 1'375'000 | 941'000 | | 24'000 | |
| 620 | GEMEINDESTRASSEN | 1'375'000 | 941'000 | | 24'000 | |
| 501.01 | Anpassung der Strassenbeleuchtung K 411 GV vom 19.06.06 Fr. 113'000 | 89'000 | | | | |
| 501.02 | Projektiertung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Strassen Fr. 82'000 | 38'000 | 20'000 | | 24'000 | |
| 501.10 | Sanierung Sennhofstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 2'100'000 / Anteil 1'113'000 | 272'000 | 841'000 | | | |
| 501.11 | Sanierung Hägelerstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 790'000 / Anteil 371'000 | 371'000 | | | | |
| 501.12 | Ersatz Tobelbrücken | | 80'000 | | | |
| 561.01 | Sanierung K 411 innerorts dekretsgemässer Beitrag | 605'000 | | | | |

| Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen) | Bis Ende 2010 beansprucht | | Voranschlag 2011 | | Ab 2012 fällig Einnahmen |
|---|---------------------------|---------------|------------------|----------------|-----------------------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | |
| 7 UMWELT, RAUMORDNUNG | 2'357'000 | 15'000 | 793'000 | 190'000 | 41'048 |
| 701 WASSERVERSORGUNG | 439'000 | | 251'000 | 60'000 | 16'048 |
| 501.01 Erweiterung von Werkleitungen K 411 GV vom 19.06.06 Fr. 88'000 | 85'000 | | | | |
| 501.02 Erweiterung Infrastrukturanlagen Algier GV vom 27.11.06 Fr. 147'000 | 124'000 | | | | |
| 501.03 Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Wasser Fr. 9'000 | 4'000 | 2'000 | 4'000 | | |
| 501.08 Ersatz eines Teils der Sauberwasserleitung in der Foregass GV vom 23.06.08 Fr. 125'000 | 7'000 | 118'000 | 118'000 | | |
| 501.10 Sanierung Sennhofstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 2'100'000 / Anteil 168'000 | 37'000 | 131'000 | 131'000 | | |
| 501.11 Sanierung Hägelerstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 790'000 / Anteil 182'000 | 182'000 | | | | |
| 611.01 Anschlussgebühren, Wasserversorgung | | | | 60'000 | 5'115 |
| 661.06 Kantonsbeitrag Erweiterung von Werkleitungen K 411 GV vom 19.06.06 | | | | | 10'933 |
| 661.07 Kantonsbeitrag Erweiterung Infrastrukturanlagen Algier GV vom 27.11.06 | | | | | |
| 711 ABWASSERBESEITIGUNG | 1'918'000 | 15'000 | 542'000 | 130'000 | 25'000 |
| 501.01 Erweiterung von Werkleitungen K 411 GV vom 19.06.06 Fr. 1'002'000 | 855'000 | | | | |
| 501.02 Erweiterung Infrastrukturanlagen Algier GV vom 27.11.06 Fr. 120'000 / Zusatzkredit Fr. 75'000 | 212'000 | | | | |
| 501.03 Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Abwasser Fr. 29'000 | 12'000 | 6'000 | 6'000 | | 11'000 |
| 501.10 Sanierung Sennhofstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 2'100'000 / Anteil 819'000 | 438'000 | 381'000 | 381'000 | | |
| 501.11 Sanierung Hägelerstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 790'000 / Anteil 237'000 | 237'000 | | | | |
| 501.12 Projektierung Ausbau der ARA Stetten zur ARA Region Stetten GV vom 23.11.09 Fr. 72'786 | 37'000 | 36'000 | 36'000 | | |
| 501.14 Sanierung Schmutzwasserleitung Foregass | | 66'000 | 66'000 | | |

